

MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

532 (16.11.1925) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-224608

Neue Mannheimer Zeitung

Bellagen; Sport und Spie . Mus Zeit und Leben . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wand in und Reifen

Kabineltsrat unter Hindenburgs Vorsik

Ueber Botichafternote und Rüdwirkungen

Berfin, 16. Rov. (Bon unferem Berfiner Buro.) Der Rabinetiorat unter bem Borfit bes Reichsprafibenten v. Sindenburg bat fich heute pormittag versammelt, um über bie gestern bier ein-Relaufene Rate ber Botichaftertonfereng über bie Rudwirtungen gu bernten. Die Botichaftertonfereng, Die enigegen ihrer anfänglichen Abficht befanntlich boch bereits am Camstag eine Gigung abhielt, bofft ihre Beratungen über die Entwaffnungenote heute zu Ende führen gu fannen. Man nimmt bier an, bag bas Ergebnis ber beutschen Regierung noch im Laufe bes heutigen Abends gur Kenntwie gebracht werden wirb. In der frangofischen Breffe find neuerdings wiederum fehr betaillierte Angaben über ben Inhalt ber be-Borftebenben Beröffentlichung gemacht morben. Rach unferer Rennt-Dir burfte bie von ben Blattern angeführten Satfachen im allgemeinen gutreffend fein. Der "Temps" behauptet, die Sigung der Bottopaftertonfereng am Camstag fei auf ausbrudlichen Bunich ber beutichen Regierung einberufen worben, bie burch die Bekannigabe bes Raumungstermins für Roln ftimmungsmable babe auf bie Barteitage ber Deutschnationalen und bes Bentrums einwirten mollen. Diefe Angabe mirb ben biefigen guftanbigen Stellen beftritten. Mis Grund für die frühere Einberufung ber Botichaftertonfereng wird angegeben. daß es biefem Gremium porausfichtlich fonft nicht möglich gewefen mare, bie Beratungen heute ichon zu beenbigen. Mit Rudficht barauf, boh Chamberlain aber bereits am Dienstag ausführlich auf bas Befamtibema habe eingeben wollen, fei biefe Menderung an ben Diapolitionen ber Boifchafterfonfereng vorgenommen morben.

Die Beröffentlichung des gefamten Materials wird am Dienstag früh, wie angefündigt, erfolgen. Borausfichtlich wird ben Erficitungen ber Milierten ein offizielles Kommunique beigegeben werben.

Ein Locarno-Bankett in London

Um Samstag abend fand ein pom Bondoner Breffetlub au in Arieden will und aufrichtig bofft, daß ber Boft von Locorno um mahren Arleben fübren mirb.

Die richtige Mitte

Bon unterrichteter Geite wird une aus Berlin gefchrieben:

Bon unterrichteter Seite wird uns aus Berlin geschrieben:

Ie mehr wir uns der entscheden Phase der Voltoerhandlungen nähern, desto nochdrückier muß wan die Dessenlichseit mahnen, sich vor Stimmungsschwart ung en zu hüten. Es ist salich, underechtigte Aussichen zu erwecken, aber es ist ebenso vertehrt, Pessimsmus zu predigen und es so hinzultellen, als müsse die denorstehende Entschende Entschenden zu Erschrungen, die wir in den leisten Ihren Indianagn dereiten. Die Erschrungen, die wir in den leisten Johren auf außenpolitischen Gebiete gesammelt haben. könnten sedem Deutschen zur Genüge klar gemacht haben, daß uns Ersolge nicht in den Schoß sallen, sondern er tämpst sehem worden. Unter Ausnuhung der außenpolitischen Konjunktur sind in und nach Locarno von Deutschsand zweisellos Ersolge errungen worden. Aber alse unsere Forderungen haben sich im Abeinland und im Saargebiet doch nicht durchsehen sosienlos ersolgen die Deutschnationalen die ganze Liste der Leutschen Forderungen bereits als vollendete Tatsache behandelt wird. Erweckt wan nach dieser Richtung salishe Erwartungen, so kann der Kodge davon nur eine Entstäußen Gesterungende Verweckten und der Rechtung kalse Erwartungen der Besagungsfristen in der zweiten und deine Bertürzung der Besagungsfristen in der zweiten und deiten Jone, daß auch grundlegende Annberungen im Regime der Saarreglerung und eine Bordatierung der Boltsabstimmung eine notwendige und unausbelichte Rolfge des der Bolloubstimmung eine notwendige und unausbleibliche Folge des Sicherheitspattes sein muffen. Die bereits seit fi bergeftelten Rück-wirkungen werden aber voraussichtlich noch teine bindenden Zu-ficherungen nach dieser Richtung enthalten.

Wenn man bas aber feltftefft, fo gibt man bamit feinesmegs benienigen recht, bie ichan feit mit ihrem abfprechen ben Urteil iber das Eracdnis unierer Berbandlungen mit den Befatungsmächten sertie find. Es ist nicht gerade billig, das man sich dei diesem littel auf ausfändliche Bresseitimmen zu stüben verlucht, das man mit der bedenflichsten Wiene der Welt davon Rotiz nimmt, wenn die "Bestminister Cauette" oder der "Temps" das Cintreten der Aussendungen von der Unterzeichnung des Bertroges in Aweisel zieden. Es ist auch nicht überzeichen, wenn wan herrn Briand als Schmurzeit auch nicht überzeichen, den nan herrn Briand als Schmurzeit von Bestellt auch nicht überzeit der Verleichen den Bestellt ander der Bestellt der Bestellt des Bestellts des Bestellt des B seugen dafür anruft, daß der Bakt von Lecurno keine Abänderuma des Bertrages von Berkalles bedeute. Daß der franzölliche Außenminitier lich in dem Senatsausichuß is aräußert dat, ilt keineswegs überraldend, denn diese Feitfiellung findet lich in dem Bertrage von Locarno keldst. Es ilt aber desdald dach niemandem awcifeldeit, daß durch den Bertrag von Locarno auch das Diktat von Berkalles einem Schledsvertrag unterkellt, d. d. also in feiner Grundlage verrückt worden ist. It dem aber is, so sieden wir vor einem Umschwung der Außenvollitst. Wenn man in diesem Sinne auch die Rückwung der Außenvollitst. Wenn man in diesem Sinne auch die Rückwung der Außenvollitst. Denn man in diesem Sinne auch als das Sum der einer neuen Schlesterung, sondern auch als das Sum der einer neuen Schlesterung des Kommenden amit die n Ollustan und Beistmismus des Kommenden amit die n

Strefemann-Rede in Duisburg

Reichsaußenminifter Dr. Strefemann hielt am Conntag in einer

Berlin eingetroffen fei. Dann führte Dr. Strefemann u. a. aus, bas Wort von ber Boranftellung ber Außenpolitif habe bejonbers in ber Rachtriegszeit an Beltung gewonnen, Es fei beshalb verftanblich, daß die großen Barbeitample heute um Fragen ber Muhenpolitit ausgesochten murben. Ein Ueberblid über bie Beit von Beginn bes Ruhrfampfes bis gur Gegenwart zeige, baß es barauf antomme, insbesonbere ben Ju-Umenhang weltwirticaftlicher Weenverbindungen mit ben Forberungen beuticher Muftenpolitit auf bem Gebiete beuticher Couveranight und Freiheit im Innern gur Geltung zu bringen. Muf biefer Brunblage hatten die Berhandlungen von London gur Raumung des Auhrgebietes und ber Sanftionsstädte geführt. Ihm ericheine es unberftandlich, bag die ftarfften Angriffe gegen ihn nur beshalb getichtet worben feien, weil er in einer bestimmten Situation eine Aftipiste enifalte, um Deutschland wieber in bie Belt. lich Mngriffe ju erfparen.

Das erfte Bief ber beutiden Mugenpolitit

iti bie Burudgewinnung ber Souveranitat auf beutschem Boben innerhalb ber Reichsgrengen. Bor eima zwei Jahren hatte man noch nicht fogen tonnen, bag bie Reichseinheit gesichert fei. Ben Locarno Que ginge über die Rudwirfungen berfelbe Weg wie von London dur Raumung bes Ruhrgebietes zu einer Politit, die Deutschland eine graße Bewegungsfreiheit verbürge. Der Locarnovertrag entipreche ben Grundlinien der beutschen Rote vom 26. Juli. Der deutsche Schrift jet erfnigt, um ben Bestrebungen entgegengumirfen, die bereits im Berfailler Bertrag als Erfat für die beigische Reutralität ein Abtommen ber Milifierten porgefeben batten. Giner ber Saupipuntle bes Bertrages liege in ber Erfeigung einer gegen Deutschland gerichteten Entente burch einen Gegenfeitigkeitsvertrag. Die Große, forimirfende Bebeutung von Locarno liege in ber Rotmendigteit des Zusammenmirtens in der europäischen Wirtschaft Cotarno muffe ben Beginn einer neuen Mera barftellen. Das fei bie Auffallung Aller, Die an bem Bertragewerf mitgearbeitet batten.

Dann feille ber Minifter mit, er tonne fagen, bag bas Bertrauen ber beutichen Delegierten in die Borte ber ellierien Bertreter aufgrund ber bisberigen Berbanblungen feineswege erichtent morben fel. Bum Schluß fprach Dr. Strefemann bie holfnung cus, dok trok allem, was vorangegangen fei und unter Sintanfehung aller retten politischen Erwägungen bas deutsche Bolf in diese und aller retten politischen Erwägungen bas deutsche Bolf in biefer Brage hinter bie Regierung freien werbe. Die Berfammlung ichlog mit bem Gefang bes Deutschlandliebes.

Reicherarteitag der Zentrumspartei

Um gestrigen Conntag begann in Raffel ber vierte Reichs-Berfammlung ber Deutschen Boltspartei in Dulsburg eine große parteltag ber Zenfrumppartei mit einer Sigung bes Reichspartei-Rede, in der er besonders die Fragen der Außen politit erdrausschuffes, nachdem am Samstag abend unter dem Borsig von terte. Einleitend machte der Minister die Mittellung, daß die Rote Reichelangter a. D. Mary im hotel "Kasseler Hof" eine Sizzung der Meichelangter a. D. Mary im hotel "Kasseler Hof" eine Sizzung her Baticitend machte der Minister die Winteitung, das die Able operationen Borstandes den Auftaft gegeben hatte. Ueber diese Sigung, Die ftreng vertraulich mar, murbe ein Bericht nicht aus-gegeben. Beichloffen murbe jedoch, für bie am Memog beginnenben Berhandlungen die Breffe gugulaffen.

Die Berhandlungen murben von Dr. Marr eröffnet, ber in feiner Eröffnungsrebe besonders bem verftorbenen Reichspoftminifter Dr. Softe einen marmen Rachruf widmete. Dr. Birth traf im Laufe bes Montag in Raffel ein, bat aber mit bem Barieiporftand und ben Rommiffionen noch feine Berbindung aufgenommen, Die fachlichen Berhandlungen beginnen heute mit einem Referat pon Marr, ber auch die Berhandlungsleitung bat. Rach einer offiglofen Mustaffung über bie Bormittagsfigung habe fic bie politische Musfprache nach Lage ber Dinge nicht von einer Besprechung bes Ralles Birth tremmen laffen. Bon bem babifchen Barteifreunde Dr. Wirths, bem Bralaten Dr. Schafer, find Befprechungen mit Dr. Wirth eingeleitet morben mit bem Biele, fur bie Musfprache auf Politit ein zu ich alten. Es fei bequemer, nichts zu fun und dem Reichsparteitog, die öffentlich fein foll, die geeignete Bafig zu Der Bortelausfchuft gab andererfeits einhellig feinem Willen dahin Musdrud, daß die Apfgabe nicht barin liegen fonne, fich jum Richter für bie Berganheit gu machen, sonbern bie Bufunft gu fichern und por allem bie Einheit ber Bartet herzustellen. Man erwarte im Lande ein einheitlich geschloffenes und aftionsfähiges

Der Parteivorlibende Darr bielt fein Einseltungsreferat über das Weien und die Aufgaben der Deutschen Bentrumspartel in ber beutiden Bolitit. Warr entwickelbe den Standpunft bes Bentrums im Rahmen der deuticken Parteien, wobei er den Charafter der Bartei als Mittelpartel nachdrücklichst unterfirich und bierfür mieberholt lebhalte Zuftimmung in ber Berfammlung fanb. Gehr betfällig wurden auch die Aeukerungen aufgenommen, in benen er ich gegen bie Rationaliften manbte, bie Reinde bes Weitfriedens Er hoffe, baft burch Locarno biefer Geift bes Imperialis mus und des Chaupinismus endaultig begraben fet. Innerpolitifch glaubt Morr das Jahr 1925 als ein Jahr innerpolitischer Restigung bezeichnen zu tonnen. Das Bentrum begrufe mit innerer Teilsohme ben Bieberaufbau bes neuen Deutschand und bobe lich mit feiner gangen Kraft wie teine andere Bariei feit bem Bufammenbruch für ben Wiederaufbau eingefeht. 3m einzeinen befafte fich Marr bann mit ben Aufgaben ber Bentrumspariei im gegenwärfigen Beutickland. Er forderte ein einheitliches großbeutiches Reich, bellen Sinnbild die Rarben ichmara-rot-golb feien

Die Ausführungen Mart' murben wiederholt lebbaft und fifirmifch pon ber Beriammtung aufgenommen.

Rach feiner Rebe murben bie jum Parteitag eingegangenen Begrüfjungsichreiben verlefen, von benen befonbers ein Telegramm bes Borfigenden bes Reichsbanners Gdmarg.rot.gul's

Wie fieht es im deutschen Often?

Bon Dr. Withelm Schall, wlirttemb. Finangminifter a. D.

Der polnifche Korridor Muswirfungen

Man fann heute durch den poinischen Korridor jahren, ohne überhaupt etwas von ihm zu demerken. Man draucht nur abends in Berlin in den Schlaswagen des D-Zugs nach Königsderg einzusteigen, kann dann ohne Storung sahren und latsafen und anderen Rorgens in Wariendurg oder später aufwachen. Es ist auch festzusteilen, daß der deutsche Bersonen- und Gutervertehr durch den Korridor sich jest im allgemeinen sinne Störung entsprechend dem deutsch-polnischen Durchgangsabtammen abspielt. Über mit diesen Festsellungen ist die Frage des polnischen Korridors auch nur nach der Seite des Bertehrs keineswegs erledigt. Denn die er Bertehr ist ein freier, wie er zwischen Teilen eines einheitlichen Wirschafts und Staatsgediets von seldst sich entwicklt, er kann sich nur im Rahmen des deutschen Endpunkt auf der Abkommen so des des es es es en und ist eben schon dadurch aus schwerste gehemmt und geschädigt, daß zwischen dem beutschen Endpunkt auf der einen und Anfangspunkt auf der anderen Seite der his zu 225 Km. der weitel des polnischen Korridors liegt, der, solange er deutsch war, das nach der einen und anderen Seite der mittelnde Berbindungsglied des — nicht nur wirschaftlichen Tennung und Entsernung zerstört regitem Austaulch mit der einen wie der anderen Geite stand. Schon rein die Tatsache der täumlichen Trennung und Entsernung zerstört oder erschwert Berbindungen, reist auseinander, entstrembet, auch werm der Durchgangsverfehr noch so forrett sich abspielt. Aber auch dieser forrette Durchgangsperfehr dient den deutschen Bedürsnissen eben nur im Rahmen des Abkommens; jedes durch das Abkommen nicht vorgeschene oder geregelte Bedürsnis kann nur durch eine neue deutsch-polnische Berständigung mit all den Umständlichteine und Schwierigkeiten, die damit vertnüpft sind, befriedigt werden.

Im Rahmen des Abkommens. Ein paar Bemerkungen zur Erläuferung: Kur in den geschlossenn Jügen und Zugteilen können Deutsche ohne polnisches Bisum und Zollbehandtung durch den Karridor jahren. Kur eine bestimmte Adsen und Zugszahl ist zugesahren. Errazüge mößen dei der polnischen Eilendahndirektion besanders beantragt werden, deren Entscheidung sehr leicht verspätet eintrisst. Vosen versangt für die Aufrechterbaltung eines Zuges eine bestimmte Arndeitbeseizung, mas besonders sür die verstehrsichwache südliche Veriedungen, was besonders sür die verkehrsichwache südliche Veriedungen, mas besonders sür die verkehrsichwache südliche Veriedungen, was besonders sür die verkehrsichwache südliche Veriedungen, was besonders sür die verkehrsichwache südliche Veriedung. Seine dereiche, Kartossen im Herdit deit den Geüterversehr — Getreide, Kartossen im Herdit deit den Geüterversehr — Getreide, Kartossen bei den hierken Güterversehr — Getreide, Kartossen bei den polnischen entlang der Etrecke der deutschen Stationen mit den polnischen entlang der Etrecke desbalb ersuhr man auf der deutschen Geite beimahe einen Tog lang nichts Genaues über das Stargarder Eisendahnunglick, Kein Einslig Deutschlands auf die Streckenunterholtung. Polen stellt sich auf den Stondpunkt, daß die durch Artitel 80 des Bertrags von Berschles Deutschland zugesinderte Durchgangsfreiheit sich nur auf den Sinnenwerkehr Olippenhendert zugland erstreckte, nicht auch auf Sendungen etwa von Liauen oder Ausstand über Olippenfen nach dem übrigen Deutschland. Tas im Abkommen vorgesehene Danziger Schiedugericht hat nun wenigsbens entschieden, daß Volen führ den Durch gang verkehr einen Rachweite Volen wird der Weren der in der Anne en den konschen geschler köliche Wagan seine minkt dem Konschen der Volen der Im Rahmen bes Abtonimens. Ein paar Bemerfungen gut Bergögerung, Unsicherheit, Berluste, Koften. Die Reichebahn berechnet die Beforderungspreise nach dem beutschen Torif für die gange Strede, muß aber Bolen die Korriboritrede nach dem polnischen Strede, muß aber Bolen die Korridorstrede nach dem polnischen Tarif degahlen: Die verhältnismäßig fleine polnische Strede nimmt insolgedessen dei größerer Gesantentsernung (infolge der deutschen Stoffestarise im Güterversche) unverhältnis mäßig viel von der Fracht weg. Diese wenigen Beispiele aus dem noch am besign geregetten Eizenbahnverscher zeigm ichan, wie viele Hemmungen, Schwierigteiten, Berteuerungen der Korridorversche für Deutschland zur Folge dat.

Aber mindestens edeulo schädtlich für Oftpreußen sind die Rachtelle, die daraus entsiehen, daß durch das Dazmischenschen des Korridors der Bersehr zwischen Oftpreußen und dem übrigen Deutschland gesestert worden ist, daß daburch die Berhötinge Oftpreußens dem übrigen Deutschland under auch fremder geworden sind. Diese Rachteile äußern sich auch für die obwehn schwierige Wirtschaft, In Ostpreußen wird man inwer wieder darams schwierige Wirtschaft, In Ostpreußen wird man inwer wieder darams

ichwierige Wirtschaft. In Oftpreußen wird man immer wieder barauf bingewiesen, wie ichwierig es fei, aus dem Reich Gelb bereingn-zieben, weil dort die Berboliniffe in Oftpreußen nicht bekannt bien und in Untenninis fur viel gefährbeier geb lien murben, ofs fie in Birtlichteit feien, und wie bas bann von felbft auch eine Ber-teuerung bes Rrebites für Oftpreuften bewirfe. Diefen pfochologieben Auswirtungen des Kreiders für Oppreusen bewirke. Diesen psychologischen Auswirtungen des Korridors mühlen wir im Reich mit Bewisteln entgegentreten und dafür sorven, daß durch sie Schädingung Off-preußens nicht noch größer wird, als durch die Berdälmisse ohnehin bedingt ift.

Die fteht es nun mit dem Aorridorgebiet felbft?

Um den neuen polnischen Stoat bis gur Oftsee auszubehnen und ihm fo auf eigenem Gebiet ben von Welfon verlangten "freien und sicheren Jugang zur See" zu verschaffen, ist der größte Teil der Provinz Westpreußen — 70 Prozent der Fläche, 76 Prozent der Einwahnerschaft — von Deutschland abgetreunt und mit Ausnahme bes Gebiets ber Freien Stadt Dangig bem polntiden Staat einverleibt marben, trofdem bie andere Borausfehung Bilfons, bag einverleibt warden, trojdem die andere Boraussehung Wissons, daß dieses Gebiet von einer unbestritten pointschen Bevölferung bewohnt sein müsse, dabei in grödster Weise misachtet wurde. Denn dieses Gebiet war nach seiner ursprünglichen Besiedung germanisch, nicht slawisch — die stamische Einwanderung hatte erst nach der Kösserwanderung flattgefunden — es batte im Baufe seiner Geschächte nur 200 Jahre, von 1560 die 1772, völlig zum pointschen Keiste gehört und hatte dei seiner Abtrennung durch den Berirag von Bersalles inogesame eine unbestreitene deutsche Mehrheit.

Ber fich über bie Beichichte und bie Beoblferungsverhalmiffe bes Korridors näher unterrichten will, der lese des eben dei der Neusichen Berlogsanstalt Stutigart erscheinende, von dem befannten Danziger Historiter Kenzen er hersungegebene Buch: "Der Weich set ich seikorridor." Seit das Gebiet polnisch it, verlchieben sich aber die

Bergaliniffe immer mehr guungunften ber Dentichen insolge der polnischen Mahaahmien.: Bertreibung deutscher Domainenpucher und Aniseder, Entrignung deutschen Franzeugrundbesitzte,
Shliehung deutscher Schnien, sonzige unaushvölichen Bedeutsaungen
der Deutschen und ihrer Ermeinden, die die im Korridor prspringlich
teimischen Deutschen in graßem Umsange zur Edwanderung gepungen daden. So zeigt ichan die polnis de Boltozählung van 1821
ninn flarten Mächgung des Deutschiums und es ist teln Zweisel, daß
dem dem Deutschum in den polnisch gewordenen Bezirten nur noch
eine geringe Bedeutung zufornmt. Dos allt namenrlich sier der Geböte,
auf dem dand nicht in bewischen Mahe, da sich der der berichte
Größgumdbesig nach überreiegend eedalten dat. Nuch er dei verrichte werden durch die gerade die reut auseichmit me polnische Korarrerichtet werden durch bie gerade biereuf gunefchnittene poinifche Agraereform. Die Entwicklung bes Banbes wird batin wieber ben gleichen Beg neben, wie mührend ber vergangenen poinif ben herrichaft: ein raiches

Burndfinfen auf die polnifche Ruftur, und Berrichaftefte.
Die Berreiftung bes nerboftlichen Deutschlend burch ben polnifch en Rorribor ift ein in ber neueften Gelfcichte unerhörtes Berenng bem mur noch die Ferreißin ng Derfichteitens au bie Seite gestellt merden fannt. Er trügt die Normen big felt feiner Korreftur in fich felbie. Mit mehr Rühnheit ars Girficht begebte Belen fiellen fich auch beute noch, wie eine fürzich in ber beuti fen Preffe miebergegebene pelnifche Zeitung stimme, geinte, biefe Korrettur in vor, buft Ofinreußen wuch noch polnifch werbe. Wese fein pellities Beranwortlicher wird beute ben Mu baben, die nationalen Bergemaltigungen des Bertrags von Berfollles durch neve Bergewalt gungen zu ergungen. Un dem die elien gefäten Unfrieden trägt Europa ihmer genug nad es wie bit die Ginficht, daß die politische Ausgabe der Zuchmft die ist, die Un-vernanft und Ungerechtigkeit dieser Regelungen wieder zu beseltigen. on es auch bann möglich ift. Bolen einen freien und ficheren Jugang gur Ger gu eraffnen, geigen bie leider unbeachtet eebliebenen Barichfage ber beutichen Friebenebelepation in Berfailles. Der in Cocarne mit Erfolg betretene Bet internationafer Bertrine fann Bolen baffie größere Grantion feinigen, als ber mit Unrecht erworbene Befin bes Abribars, bet außerbem auch militarije betrachtet Bolen in eine inwierige Lope gebra in bat. Mit ber Beleitimung bes pointl ben Korribers in feines beuttoen flegisco-filichen Burm werd fich beim von felbft auch ber Frage Danvigs ibfen, bas ber Bertran von Berfailles, mie ffon beigelogt murde, int eine auf die Dauer gleichfalls umertragliche Lopo

Tagesordnung der erften Reiche'age bung

Die Tagesordnung für die Reichetagelinung die auf Freitag ben 20. Rovember, minge 1 Uhr einberufen ift, ficht nunmehr teft Zuerft erfolge bie erite und zweite Berofung bes Snimurfe eines Gefenes über ben Sanbels- und Schiffehrtspertrag gmifchen bem Deutschen Reiche und bem Königreich Bialien. Un zweiter Stelle firbt bie gweite Bergiung bes Entwurfes eines Gefeines gur Entfaftung bes Reichsgerichts und ben britten Buntt ber Tagesorbnung bilbot bie erfte Beratung bes Entwurfes eines Gelebes gur Bewahrung ber Jugend por Schund- und Schnugifteramer,

Annahme des frangoficen Sinansprojett s

In Der Rocht bom Gempling gum Connton tagte ber Parifer Rivangens'dun bis bier Ubr morgens. Der endgultige Entwurf wurde mit 16 gegen 4 Stimmen angenammen. Bofancisifi frimmis gegen ben Entwurf, ber übrigens noch gehlreiche Menberungen erfahren bat. Die Regierung wied burch bes endgültige Arojeft ermantigt, von ber Bant bon fremtreib einen Barfdun von 116 Williarden Branten gu berlangen.

Auslandsrundschau

* Internationale heiftliche Studentenkonferenz. Eine internationals derigliche Studentenkonferenz soll im Mugust 1926 in Haster (Seeland) abgehalten werden. Un diese Bersammlung sollen somitäte Führer der heistlichen Studentendewegung aus der ganzen Welt teilnehmen. II. a. erwartet wen auch den Brösidenten des Internationalen Julummenikligies der heibilichen Studenten, den Americansten Julummenikligies der heibilichen Studenten, den Americansten Julummenikligies der heibilichen Studenten, den Americansten Internationalen tomer John Mott. Es ift Die erfte Ronfereng Diefer Mrt, Die in Done-

abgebolten mirb. Der lamentemablen. Im Countog fanben in ber Tichechoflowafei bie Parlamentepalien fiatt. In Brog felbir erbreiten bie nreiften Seimmen bie Nationalfogialiften. In groeiter Stelle ficben bie Rommunifien und an britter bie Sogialbemo-

tre wiene fieden die Kommunissen und an deilter die Sogialdemotraien. Rädere Ergebnisse stehen noch aus.

Chamberfain und der König. Wie die englischen Matter
melden, her Chamberfain den ihm vom englischen König in Unerfennung seiner Berdienibe um den Judandesommen der Berträge von Locarno angebotenen Abel mit dem Bewerfen abgetehnt, daß es für ihn feinen Namen gebe, den er lieder trage, als
den seines Baters.

" Die Birren in China. Rach einer Wiefbung aus Beling bat Dictongfolln unvermutet beichtoffen, feine Troppen aus ber Gegeno von Befting und Tiemfin nach ber Manbichuret gurudgauteben. Diefe: Beichlich mird allerdings mehr auf ftrategliche als pillitide Gründe gerlieferlührt und man glaubt nicht, daß Tichangfolin badurch endgültig ent die Reindfeligfeiten gegen General Feng verzichtet dat.

Roman der Minute

Bon Rorl July

Ein Freund, den ich megen feines pornehmen und ernften Charalters außerordentlich fchatie, ergablie mir in einer feiner feitenen aufgeschloffenen Stunden folgendes; "Du wirft mit mir übereinselmmen, bog es zu ben entfeg-

lichten Borfiellungen gebort, bag irgendwo in der Welt gwe Menichen find, Die füremander beitimmt ericheinen, und burch bas was wir "Jufull" neunen, me ppjammentommen. Gibt es ein schwieres und grobartigeres Bild jugleich von der möglichen meta-phylichen Bervundenheit zweier Wenschen als es der alte Binto geichaffen: in jeiner Lehre von ben beiden uranjunglich vereinten, bann gespolienen Weienshüfften, die fich buchen muffen, um zu einer gottlichen Bollfommenheit zu verschmelzen, wenn die beiden zulammengehörigen Solften fich durch die Gnade der Götter zufammenfinden. Auch in unierer entgotieben Zeit lebt boch noch in manchen Menichen bie ichone Ibee jener nraltheiligen Sage and ich babe midt ftete gu ber inbrumtigen fleberzeugung befonnt boh es minberbare Krofts gibt, die herg gu herz mit mitbilder Gewalt gieben, fo wie gunge Sternenmelten burch geheimnisvolle Energieen gujammengegmungen und gehalten werben. Ich house Sabre lang in Demut auf ben eleftrifden Schlag gewartet, ber mein fters in ben nuturiiden Zaubertreis folder gittlicher Blebe bannen murbe - bes bann eines Tages bus übermalligende Er-lebnis über mich fam: nur bas gufammengeballie Gluf meniger Sefunden, ober immerbin erachte ift beffemwillen ein jonit finnloice Dajein noch lebenswert."

"Bof bir tury ergablen," fuhr mein Freund nach einer ichidiat. gelodenen Baufe fort, mie mir die herrlichfte Begnabung puteil wurde — Begnabung loge ich tron bes nameniolen Schmerzes, ber mir aus diefem Erlebnis erwuchs. Ift boch bes, was man wolfeninfen Glud nennt, nur ber Philifter Chrygeis — uns, die Gott zu felner tieferen Erfenntnis berufen, biüht nur ein "Gille", bas van ben blutroten Blumen bes Leibe umruntt ift. Co aber

Deutschnationaler Parteitag

Berfin, 16. Rovember. (Bon unferem Berliner Buro.) In Beftfaale bes Striegervereinsbaufes trat beute ber beutfchnationale Barteitag unter außerorbenilich gubfreicher Beteiligung gu femmen. Mehr als 2000 Teilnehmer wurden grachtt, Much bie Minifter a. D. Reubaus und p. Schigle mobilen ben Berband. lungen bei, fomie gabfreiche Bertreter ausländicher Beitungen, u. a. eus England, Solland, Italien, Schweben, Finnland, ber Schweig, Spanien und Amerifa. Fanfarentlange verfündeten ben Beginn bes Bariclinges. Ein mittelalterlichen Charftild, pargetragen bon bem Blaffiden Blaferder folgte. Bierauf nahm ber Perzeivorfigenbe Bibg. Bintler bas Wort gur Begruftungsanfprache. Er entbot dem Reidmprafibenten v. Bindenburg einen Billtommgruß. Der Partelpoefigenbe gedachte fobaren bes Ablebens Dr. Beliferiche. Muf biefem Barteliag, fubr er fort, foll unfere bochite Barreipertretung:

Stellung nehmen ju bem Werte von Cocarno.

Brof Befturp wird nachber bie einzelnen Thofen bes Leibensweges rach Locarno ichildern und die Gründe, aus denen alle bisher gu Worle gefommenen Inftangen ber Pariel bas Ergebnis von Locarno perunteilt taben. (Bebhaft anhaltenber Beffall.) Das bat bie Reicheragefeuttion geton. Der Barreiverftand und die Pariei-Bertretungen haben einftimmig beichfoffen, bem beutigen Marteliage eine Entichtlefung gleichen Ginnes porgulegen. (Stürmlicher Bei foll.) Der Borfigenbe verfos fobann ein Telegramm ben Groß. abmirale v. Tirpin negen Locarna, bantie bem Groß. obmiral und fohrt bann fort: Die meiften abnen gar nicht, baf bie Rot und bie Laften, unter benen fie telben, ihre Urfachen haben in ber verzweifelten Lage, in die unfer Baterland burch die feit ber Stoatoumipalgung getriebenen 311u fton spolitit gebracht morben ift. (Stirmiider Beifall.) Ein Bolt bas feine Chre weggeworfen hat, bas mirb von ben übrigen Machten fo befandelt, wie es bies verdient. Bir Deutschnnitonalen, bie wir biefen Gebanten, fern von allen Barteirudfichten einzig und offein betrochten von bem Standpunft ber Zufunft unferes Baierfandes, muffen fagen, dah uns zugemutet mird, eine neue Rette zu alten Ketten gu femieben. Unverftanblich ift es, menn ber Linftog von beutider Seite gu allem bem gegeben merben tonnte. (Gehr mabrt) Much ber Parteitag muß jest Stellung nehmen und ich bente, er wird, wie es geftern bie Bartelvertretung einstimmig getan bat, fich auch auf ben Boben biefer Entichloffenheit gufammenfinden und er wird aud gerne eine Entichloffenheit annehmen, die noch einmal den feften Bunich ausspricht, bag die Jurudnahme bes Schuld. betenntnilfes mit bem entsprechenben Ernft und ber entfprechenden Enifchtoffenheit meltergeführt wird. (Bebhafter Beifall.)

Mit febhaftem Beifall begrifft, nahm bann Reichstageabg.

Graf Beffarp bas Bort

gu bem hauptvortrage fiber "Deutschnationale Mugen. politif": Wenn jest aus Millionen unferer eigenen Wabler eine traftvolle vaterfanbifche Bewegung, auch aus breiten Maffen ber eigenen Partei berans mit fteigenber Stürfe ein nationale: Bille gur Freiheit und Chre uns entgegeniont und Ginfing auf unfere politifchen Entichluffe beaufpencht, fo tonnen mir barin mit Stoly ein Echo beffen erfennen, mas mir felbft burd Wort und Zat vertunbet haben. Graf Beftarp wirft einen Blit auf die oppofitionelle Totigfeit ber Bartel und fahrt fort: Mm 3. Dezember 1924 war unfere Partei und bie hinter uns ftebende vateriandifche Bowegung, war der Beift nationalen Sanbels und nationalen Ehrgefühle, ben wir gepflegt haben, fo ftart geworben, bag man uns mochte man uns wahl gefinnt fein ober nicht - bei ber Regierungsbilbung nicht mehr umgeben tonnte. Bir haben une ber Berantwortung, die baraus für uns erwache, nicht verfagt. Unfere Teilnahme im ber Regiering bat fich, bas barf ich obne lieberhebung fagen, vollauf bemabrt. Das Rabincts Luther-Schiele unter ber mifraftigen und fachtundigen Mitwirfung unferer brei Minifter, benen bafür ber aufrichtigfte und berglichfte Dant bes Sanbes und ber Bartel gebührt, bat ernfte und erfolgreiche Urbeit gefeiftet. (Buftimmung.) Der Zweifel, ab wir unfer außenpolitifches Biel festhalten murben, ift, bas barf ich mit Stoly fagen, unbegrundet gemejen. Der weitere von une felbit geteilte Zweifel, ob wir es in biefer Reglerungsgemeinschaft auch durchfegen tonnten, das Rabinett und bie anderen Regierungsparteien gewinnen gu tonnen, bat fich als berechtigt ermiefen. Mis bas feststand, mußten wir aus bem Boote, das von Locarno ous den Logo Magiore hinabichaufeite, austteigen.

teine Beschreibung geben, wie eima ihr Antlig aussah; alle Formen waren unweientlich in biesem Augenbild, wurden von mir

mohl gar nicht aufgenommen - ich fab nur ihre Geele in diefen

Mugen brennen und mufte, bog fie mich ertannt batte. Derfetbo reudige Schred, Diefelbe gottliche Ergriffenbeit, Die in meinem

Gesicht steben nuste, prong mir aus dem ihren ertgegen. Auge in Auge stadt ich meinem Schichal gegenüber, gedlandet war ind von der Gewalt des inneren Liches: ersult war so mein Traum, den ich jahrelang schen in der Bruft getragen, beställigt mein beilger Glaube; hier war die Erfüllung meines Seins, der Sinn meiner gangen Existenz. Und den Wunderbare und besondere Erschätternde war eben, daß ohne ein Wort — das verboten in die

Umftanbe - ein Ginverftunbnis gmijden unferen beiben Geolen

Der Rednur bespricht bann bas Memorandum vom D. Februar 1923. Sier

babe Strejemann ohne Befeiligung des ftobinetis ein angebel gemacht

Die fortmöhrende Wieberholung dieser mehrmeis bereits von amb licher Stelle ale ganglich ungutreffend erffarten Bedauptuns ift unerhört, ift ein bemaguglichen Berbrehunge. mondoer, des ein Monn wie Graf Welfarp eigentlich wer fcmaben follte. D. Schrift) Der Redner fahr bann fort: Es gellburth Telinobine on ben Berhandlungen, die nun einmot abne und gegen uns angerent, fast machte ich fogen, angestifter waren, und auch abne uns forigesübrt worden waren, bie Richtigteit unterer Ueberzeugung von bem We'en und ben Gefahren des Bolferbundes und bes Siderbeitspaftes burch Ein of bes nicht geringen Einfluffes, ben mir in ber Regierungspemeinschaft harm, für bie anderen Tatioren ber beutiten Boiliff beweisfraftig ber gurtun. Wenn die Befferung von Deutschlands Stellung in der Weldie jest zutage getreien ift, fo viel gerühmt wird, fo willen mir, Mi bes mejenilich mir ben Falgen ber nan und beeinlingten Politit und nicht quiebt ein Berdenft unferes Miniftere Scheit ft. Der Rebner legt bunn bie befannten Grind; bar, aus benen Das Werf von Locarun ber Boriel unonnehmbar eribeit. (Die Sihung bauert fort.)

Lette Meldungen

heibelberger Chronit

K. Deibelberg, 16. Nob. (Uig. Ber.) Am Conning nadmittel türate ein verheirnteter Schioffer ben bier bei Bieblingen nielge Unmablieine auf ber genengen Ber fonengug, ba et fie infolge Unwohlfeins auf ber Blottform aufgestellt hatis. einen Cberidentelbruch und erbebliche Berlebungen am Ropfe bebon. Er murbe in bos frantenhand eingeliefert.

Die Stadtverordnetenwahlen in Darmftadt

folgendes Cegebnis; Deutsche Bollopertei 14 Sibe ibisher un. Demofecten B (bisher gufammen mit dem Mittelftand 3), Sollie bemofecten 19 (20), Bentrum 3 (3), Bentidynationale 4 (4), Original verf 2 (8), Kommunisten 1 (3), Antigonaliozialifien 1. Aleistber-rinigung 1. Zabei ist zu beachten, daß die Mandaiszahl des Einde parlaments der de Lander von der Mandaiszahl des Einde parlaments butch has neve Rommunalizahigaleh von 60 auf herabgeseht worden ift.

Angeblidjes Allentat auf einen D-3vg

- Berlin, 16, Ron, Auf den Dellag Samburg Gerfin it. beute Racht angeblich ein Atlentei geplant gewesen. wegen Uhr wurde der Jug zweichen den Stationen Remindt und Bereit burch einen Bahmoarier zum Selten gebracht. Auch eine Bahmoarier zum Selten gebracht. Auch eine Bahmoarier ein Arember einfelnen, der behandete, von zur Lenten überfellen werden fein, als er ein Ocabieil auer über den Schenenitrann entbest bate. Bilenbahnbeausie, lookan bem Schenenitrann entbest babe. Gifenbohnbeamie fanden bann tatsächisch an der bezeich neien Stelle einen langen flarten Rupferdradt. — Die Gifenbahr nerwaltung ist der Unjick, das der Mann das Attentat nur ser bichter bat, um sich die für folde Jälle ausgesehre Belohnung F

75jähriges Jubilaum des Berliner hauptielegraphenamtes - Berfin, 10. Rop. Anläslich ber 76 Jabrfrier ben Berfin Sampttelegrapbenamtes fund in ber Bochfoule für Mufit ein ei sieller Penali jant, au dem gabireiche Verireter ber Behörden und fonlitzen Körperschaften und der Breffe erschienen tanten. Veranftaltung ging eine Mufikardiertung vom Turm des Saufe-elegraphenantes vorans, die den Angehörigen des Umtes ausgeührt murbe und eine Webentfeier für die Wefallenen.

Stapellauf des Turbinendampfers "hamburg

America Linte auf der Werft von Blobm a. Bog erbante fers binen-Boffoglerdampfor "Samburg" lief geitern nachmitton pars bor 4 libe vom Stapel. Frau Cherdüroexmeijter Tr. Peterfen poli-kog den Taufalt, während Tr. Beterfen felbil die Laufrede bielt Mit einem Doch auf das deutsche Saterland wurd das Salif donn auf seine Johrt geschicht.

Die Lage in Syrien

- Poris, 15. Roo. Der fruftere Oberfammiffar in Gried. General Sargail, ift beute vormittag in Baris angetommen. De bon mehreren Megierungsborrreiern um Babubat empfang Ter General verweigerte jede Austanft und begab pot ofort in feine Brivatiochnung.

Rach einer Melbung ans Damastus hat im gibande Staat eine Bewegnung der Christen eingeseht, um eine Interventien ber auffignbeschen Drusen abzuwehren. Es wurde bereits tien Truppenabteilung ban 1980, Wenter eine Es wurde bereits tien empenableilung bon 2000 Mann gehildet und an bas 200 sell cerialist, fich in bod Premillioenberr einreiben ?"

mußte beute wie bamalo die felfenfeite Gewiftheit hoben, bif gleich mir die Grufe und ben Ginn jenes Augenblide erfant Mber tann mich nicht ein bofer Damon blind und tanb gem

daben? Beibe scheinen wir, von einer sichtheit geschlagen, um anset Dasen Beibe scheinen wir, von einer sichtheit geschlagen, um anset Dasen hermenzustehern wie Kinder beim Blindetubspiel.

"Du weitt jeht" is schoh mein Freund seine Erzählund werum man mich ernit und verschlossen neunt. Mir war einer werden, die Enade den höchten Gibten, das Menichen gieler werden fonn, für einige Augenblide zu jühlen und ans Henschlassen Höchten gieler geschen den Ausgestoffensein wit bei, Westsinn in die schaufteller Abgründe des Ausgestoffenseine zu türken. Die er ichon gesch Abgründe bes Ausgestoftenfeine ju fturgen. Bit es ichen giet Burde, einem nur bamp geabnten Gtinf und Lebenssimm entoegen gubarren, wie es allen tieferen Naturen zusällt, ja ist es bod unt unmenichtlich ichmer, ein Leben qu ertragen, wenn man ben gent

Reifen gegangen und feitbem verichollen.

Literatur

Das Agl. Breuß, Jeidarf.-Regt. Re. 229. Rach amflich Quellen und privaren Aufgeichnungen bearbeitet von Wünles. Mot. a. D. und Meiser, Leuin. b. R. a. D. Mit 85 Abbildungen und Rarten Berlen Machael Statte. Rarten. Berfag Gerbard Stalling, Oldenburg i. D. — Es ift 31 grüßen, menn die ungezählten Regimenter und Formationen, im Welttrieg geschaffen find, von fich aus bafür forgen, daß Laten nicht der Bergessenheit unbetm fallen. Daß diese Ariedsta groß und denen ber alten Kelebenerieinungen. groß und benen ber alten Griebeneregimenter gleichtemurt. uns auch wieder die Geschichte des Feibartillerie-Regimenia uns auch wieder die Geschichte des Peikartillerie-Reginstlungen gelde Ten ersten Kampsensing ersebte des Regiment am Sixu grapi und der Lorein-höbe. Wir finden dann die 22der nesn Inspiration in Ruhland bei der Belagerung der Festung Kount. Derinaantssesses ersebte das Regiment im Stellungskonnt der Restaurant der Kampsenstelleren. Der Regiment der Botierten gestätztenen der Reginstlungskonnt der Kampsenstelleren gestätztenen der Kampsenstelleren gestätztenen der Kampsenstelleren gestätztelleren kampsen der Kampsenstelleren der es wieder an den Kömpfen im Weiten teil. Im Grenzichen find has Regiment noch dem Röckmorich über den Abein noch eine fant Perwendung und als die Freiforps gegründet werben, fant die Freiwilligenabteilung mit Stad und 2 Batterien gebildet werden.

bergeftellt mar; es gibt innere Gewifcheiten, Die ichlochtbin untrug lich sind. In erregter Auswallung hob ich der wie ein Wunschild des Gillets schon in Handen hielt, wenn man ganz genau meine Urme entgegen — des war im bah ein anderes Wesen eriftert, dos zu dir gehört wie die Geberde voll Aingegebendelt und Andacht und Beseiligung war die Georgählte mir wein Freund. Richt lange darauf ist er auf ihrigen entgegenstreckte. ihrigen entgegenstreckte.

Und dann geschab bas, mas seither als Rift burch mein Leben geht, mich einsam und ernst gemacht hat. Du wirtt versteben, freund, all bas, was ich dir bier schiederte meine Betrossenbeit, mein Glückstaumel, mein Triumph, all dos war der Inhalt ber menigen Cefunden, mahrend beren bie beiben Wagen bicht neben-einander bielten. In folden Augenbliden, mo man fich bem Meltfinn, dem Geheinmis aller Gebeinniffe nahe fühlt, bandelt man nicht in irdijcher Rüchtenheit und Kühle, sondern in einer Urt beiliger Beieffenheit, und so fam es, daß beibe Wagen der Straßenbahn fich icon wieder in ruschelter Fahrt besanden, als ich aus der Entrödung dieser verganderten Setunden aufünder. Und ich weiß, daß es der Frau im andern Wagen genau is erzing. Alls ich die Gesahr der länge erkannte, die in seder Berügerung lan,

fturgie ith, begafft und belächelt von den anderen Infalsen gum Ausgang — um die gange Erbärmlichkeit menichlichen Seins zu ersabren: gitternd ftand ich am Trittbrett und wagte nicht, von Bart in seiner lieferen Erkenntnis berufen, biüht nur ein "Gillet", bas von den blutraten Blumen des Leida umrankt ist. So aber geschaft est.
Ich bleit mich einige Tage in einer großen Weltstadt auf. Um einem Fröhlungsmorgen suhr ich mit der Straßendahn in einem Gröhlungsmorgen suhr ich mit der Straßendahn in einem Borort blumus. Un einer Kalliesbelle trof es sich zusäufig – tah mich dieses Wort nun einmaß gedrauchen, so unssimig os sit – daß ein Woosen der Gegenrichtung einhalte gerade da helt, dahre der Klesenschaft den einzelnen Wenschen. Wochenlang biekt die mich auf, um eine Spur der Berspreifung. Ich verlagen sich den über auf find mich auf, um eine Spur der Berspreifung. Ich verlagen wie, ich um eine Spur der Berspreifung. Ich verlagen wie, ich um eine Spur der Berspreifung. Ich verlagen wir, ich war am Kand der Berspreifung. Ich verlagen den übsichen Witteln umserer Zeit: erliek spaltenlage Antreie in den Weisden, duch der Gedante, nuch bei vergebens. Wanchmal qualte mich auch der Gedante, nuch bei vergebens. Wanchmal qualte mich auch der Gedante, nuch bei

Einweihung der Mannheimer Kettenbrücke

am 15. November 1845

Lim gestrigen Sonntag waren es 80 Jahre, daß die Kettenbrücke, bie Borgängerin der jezigen Friedrichsdrücke, sessilich eingeweiht wurde. Die Stadt Mannheim zählte damals 22 000 Einmohner, mar im Keine Kleine stätlich eingemenke. Jenseits des Nedars nur Gärten kleine stätliche Gemeinde. Jenseits des Nedars nur Gärten kleine stätliche Gemeinde, dahre und Kachen, später durch fiedere, nur erreichdar durch fichre und Kachen, spätere durch sing Schissbrücke, die aber gerade zur Winterszeit des Hochwassers und Gissgangs wegen sehr oft abgebrochen werden mußte. Und nun sine sehe Brücke, hüngend an starten Keiten, gespannt von Turm zu Turm; weich ein Farschrift ist eine prophetische Stimme vom Jahr weich ein Farschrift ist von 100 Indexen — stellte darrale vielleicht, wir Kesenlikern aus Versauer aus der Eradt, auch die Lyceisten hatten ihre Beiträge gesteleert. Lurm; weich ein Fortschritt! Eine prophetische Stimme vom Jahr 1825 — also jest vor 100 Jahren — stellte durals vielleicht, wir isten "vielleicht", eine Kettenbrücke in Aussicht; an eine fteinerne Brücke gar nicht zu benten, beren Kosten von der kleinen Jahl Einschner nicht zu denten von der kleinen Jahl Einschner nicht zu benten, deren Kosten poren. Und die bablichen und baimer nicht zu erschwingen gewesen muren. Und bie babiiden und hallichen Orte norblich bes Rectars? Ohne jegliche Bahnverbindung. the eine gute Cinateftrage mar an hanbel und Wandel nicht gu benten, wurde boch gerade in jenen Tagen die Führung der Linis der Main-Redarbahn von Mannheim weg besurwortet, ein Umfand, der für die Stadt von großem Rachteil war, denn gerade durch die Erdauung der Kettenbrücke hatte die Bürgerschaft gebofft. die gentente Meichell war Wester in ihrem Weichild bie geplante Bahnlinie vom Main jum Redar in ihrem Weichbilb tabigen ju feben. Welch große Soffnungen hatte man barauf gefest

Aber voll froben Mutes marichierie bas tleine Sauflein ber Mannheimer Bürgerichaft in festlichem Juge hinaus jur Eröffnungs-leier ber "leften" Brude, die, wenn auch etwas ichanfelnd und leicht Staingend, ben fteto muchfenden Berfehr 46 Jahre hinüber und brüdertrug, bis im Jahre 1891 eine wirfliche foste Brüde, die benfige Griedrichsbrude, die alte Rettenbrude ablöfte und nun auch nicht Bebr genfigt. Soren mir, wie unfere Borfahren bie feierliche Ereffnung ber Rettenbrude vornahmen.

Jellprogramm

jur feierlichen Eröffnung ber Reitenbrude über ben Redar 311 Mannheim am 15. Rovember 1845

auf Die Zeilnehmer am Feste versammeln fich um halb gehn Uhr bem Rathaus und bem Martiplag. Dieselben feellen fich gum ftierlichen Jug in folgender Debnung auf:

1. Der Trager ber Studtfabne mit zwei Begleitern. 2. Die höberen Riaffen famtlicher öffentlichen Lebranfiglien.

Die Biebertafel. 4. Der Singnerein.

Die Burgerichaft, wer baran teilnehmen will. Samiliche Binil- und Militarbehörben.

7. Der Gemeinderot und Burgerousichuft

Wit laufem Jinnerabummera bewegte sich der seitliche Zug zur weinen Reitenbrücke, mit deren Bau im Jahre 1842 begomnen worden war. Als beinahe 4 Jahre Baupeitl) Der Erd auer war der Indenieur-Kapilan Wen del städt aus Hannover. Bargermeister Jolly lieb der "Unversennung des Bertes, des selbstrebenden gebeines Weisters und des Bertsunders seines Meisters und des Bertsunders seines Meisters und des Bertsunders seines Ruhms dei tünstigen Geschlichtern die geeigneten Worte, worauf der Singoerein, dem der vanstalliche Teil der der Brücke zugesalten war, ein zur Feier beinnbers tomponiertes Lied vortrug, in dem solgende Strophen vortunen:

Do fieht bie Brude stofg und ichon Und harrt ber Weihe, bie mir beut begehn. Soon raufcht ben Freudensang ber Strom uns faut: Uin Meifterwert word über mir erbaut!

Das Meistermert, es sei geweiht Jum Segen für die nab und ferne Zeit. Ein jeder Fuhreitt fünd' es fest und taut: Sum Gegen fei bie Brude uns gebaut!

dum Segen sei die Brüde uns gedaut!

Nahrerbellen war der Gemeinderat dem jenseitigen Ufer der Brüde
nahrgefommen, allwo sich die Deputationen der Rachbarosemeinden,
knietts des Reckars aufgestellt hatten, die von Bürgermeister Jolly
nat freundlichen Worten begrüßt und zum Betreten der Brüde willnache Schrante, augleich donnerten die Annonen, die Muste intweiserte, woseleich donnerten die Kanonen, die Muste intweiserte, wohn den Türmen der Stadt ihnteten die Gloden, und unter
du den vielen Wenschen, die sich in die Belostungsprode der neuen
vollen wiesen Wenschen, die sich in die Belostungsprode der neuen
vollen einem Wenschen, die sich in die Belostungsprode der neuen
vollen leiten, gesellten sich eine Renge von Zuhrwerten, sestlich
bei die jehen fung der Armen zum Ziele geseht, eine
kanne Seite. Sie bildeten in dem nun iolgenden die st zu g nach dem
marttplat und Nathaus allseits bewunderte Gruppen.

die einem Berick des Toges heift est Das Cigentümliche des

Bester Bericht des Tages heiht es: Das Eigentümliche des vorsehrt — lesen wir die Johl 80 (100. Run subren date der Rechar, und auch die Erdauung einer zweite nicht kannonendonner und Glodengeläute, nicht die Festreden, — es die Arabe Manifestan des Wahltatigkeits.

bre Beitrage geliefert.

ihre Beiträge getlefert.

Rach Beendigung des Festattes an der Brüde bewegte sich der iestilch gestimmte Zug zum Marktplay, wo der eigentliche offizielle ult vor sich geden sollte. Eine Tridine auf dem Marktplay nahm den Gemeinderat und den Sängerchor der "Liedert afel" auf. Im Rathaus hatte sich der Größerzogin Stephanie mit ihrer Tochter und anderen sürstlichen Gesten eingelunden, um vom Tenker und Balton aus der Feier beizuwahnen. Nach dem Gesang des Liederdurch den Sängerchor der "Liedertasel": "Mit dem Herrn sang alles an!" gedachte Bürgermester Jally nochmals des sestlichen Tages und ichlos mit einem Hach auf Groß der zog Leopold, der aus gewissen politischen Gründen nicht anweiend war, der Stadt aber 500 Gesden zur Berteilung an die Armen liberwicken hatte. Dann drochte der Sprecher der Gemeinden jenseits des wedars, Ratschreider Sauter aus Kälerial, in schönen Worten den Dank der Gemeinden zum Ausdruck; "ein neues Gestirn ist sier unser künfiger dom merzieltes und soziales Leben erdisten. Besonders denchienswert sind solgende Worte aus seiner Nede: Unsere Franzen und Töchter sind nunmehr den Gesahren vor nandgeries Kransheiten und Töchter sind nunmehr den Gesahren vor mandgeries Kransheiten und Söcher mit der nunmehr den Gesahren vor mancherlei Kransbeiten und Siedeum enthoden, denen sie dieher in den strengen Wintermonaten dei der unterbrochenen Kammunifation ausgeseht waren, wenn sie insolgeder getragenen Lasten, von Schweiß triesend, an dem semisigen User der Redersahrt darren nuchten und dobei der Kälse und dem Sturm preispegeben waren. Unseren Kranken fann von nun an zu seder Stunde des Tages und der Racht des Arzies helsende und rettende Hand ungehindert zugewendet werden, und mir können getrost in die Justunft bliden dei dem Gedanfen: wir sind gesieders verbunden." Seine Worse wurden den Gesangsvortrag der Eledertasie unverfidin: Lieberiafel unterftütg:

> "Mög gseich einer Keit' umschlingen Uns mit unserm Rachbarland, Das die Fernen froh begrüßen Dann wird noch die Radgweit preifen Diefes großen Werfs Enifent frohlen feb'nt

Brüdengeldeinnahme, weiche 120 000 Gulden jährlich beträgt."

Ein Wermuthtropfen siel leider in die gangen Feierlichseiten der Erössung der Keitenbrüde, das war die Rachricht, von der Ausmündung der Main-Reckardahn in Friedrichsseld und nicht in Mannheim. "Unsere Freude dei Erössung der neuen Keitenbrüde mürde eine reine und ungetrübte sein, ließe sich der Gedante an der Milndung der Rain-Reckardahn verbannen", schreibt das "Journal". In gleicher Weise entäusschen der Berhandlungen über die Erstellung einer Gootsstraße von Narden der über die Reckardrüste; doch hatte der Landing die ersorderlichen Mittel zur Erdanung einer selchen Straße auf bodischem Gediet bereits dewilligt. Koch standen für die Stadtverwaltung schwere Kämpfe bevor. Es ging nicht in recht vorwärte, wie man gemünscht hatte. Langsam hab sich die Bevöllerungszisier; im Johre 1871 war sie noch nicht auf 40 000 angekommen. Doch schon im Johre 1891 — in diesem Jahre wurde die Kettendrüde nach 46sähr, treuer Dienstzeit in den Kudesland vorseh — Iesen wir die Jahl 80 000. Kun sichen dab die ei Brüden über den Reckar, und auch die Erdanung einer zu weiten Kibel wird e wird nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Städtische Hachrichten

75 Jahre "Ganger-Ginheit"

Der gestrige Erntebankseste Sonntag gestaltete sich für die Witglieder und Fraunde des Mannergesangvereind "Sanger-Gin heil" zu einem Festag, der allen Beteiligten zweisellos undergestlich bleiben wird. Go gatt, dem fünsundsiedzigsätrigen Westehen des traditiondreichen Bereins in einer der Bedeutung des Taged entsprechenden Form Ausbeud zu verleiben. Wenn man dedenkt, daß der volldemmische dentsche Mannergesang erst auf eine einen hundertsäbrige Geschichte zurückliche lann, versieht man, was diese fünsundsiedzig Jahre, die der seizenden Verein als einer der ersten Bioniere für diese ausstenden Kunftgattung, die sied aus gang gerinen Antanaen entwickelt hat, der ernsten Vilene sind aus gang geringen Anfängen entwiedelt hat, der ernften Pflege bes deutschen Liedes in nimmermüder Treue gewöhnet hat, der deutschen Liedes in nimmermüder Treue gewöhnet hat, der deuten. Unfere Boierstadt darf flotz sein auf ihre Berdienste um die Entwissung des deutschen Rännergefangs, die sie zu einem nicht geringen Teile auch der "Sänger-Ginbeit" verdauft. Tie musikalische Weihe erhielt der festliche Tog durch ein großzüglig angelegtes

das am Rachmittag im festlich geschmucken Saale des Friedrichts parks einen eindrucksvollen Berlauf nahm und wohl gezignet war, die hobe Stufe der fünstlerischen Leifzungsfähigkeit des Chors alängend zu dekumentieren. Da man Programme gemeinhin als Bekenntnisse aufzusassen pfligt, darf man die geichmackvoll ge-traliete Vortragsfolge, die dem festlicken Charafter der Verweisels Befenninise aufgusassen pflagt, dari man die geschmachvoll gestaltete Bortragssolgt, die dem seitlichen Charafter der Geranitaltung tressisch gerecht zu werden vermochte, als ehrendes Zeugnis für die kunisterische Einstellung des Chorleiters ansehen, wenn man nicht die mustsliche Escamtphysiognomie Musstortar Albert Eugen die ühlere als füngt seinumrisen und dieses besonderen Erfennungsmersmales nicht mehr bedürstig dezeichnen will. Es versteht sich von selbst, das der nichtige Chor sein Keires gab, um den einzelnen Chorwerten zu einderige Chor sein Keires gab, um den einzelnen Edocumerten zu eindringlicher Wirfung zu derbeisen. Man begann mit Johann Herbeds derrischen, sur Wähnnerchor mit Besleitung den ver Körnern geschriedenen "dum Wösse", das dem Wähnnerchor mit Besleitung der Edopführung tomichen und andernassell gestungen vourde. Das Hanger-Eindeit" unter Meister Einzenpalen nehölliehenden Ehre Verleitung hier vie anch in dem das Programm abschliehenden Ehre Korleitung hier von Zoseph Werrik Hangschon und mit rhuthmischer Erägischen durch. Das Sauptinteresse aber gebörte dem nach Bersen von Richard Stecher unter Benühung russischer Bestärten von Richard Stecher unter Benühung russischer Bestäre und Riegemerweisen den die Ordeiterbegleitung som den Jänach für Männerden mit Ordeiterbegleitung som den Das Jänach für Männerden mit Ordeiterbegleitung som den Russissimstiche Weldohlt entzüdenden Eesange, die der Kordeiterbegleitung zu besehen wuhlt, löten denn auch tiese Wirfungen aus. Musikbiretter Guggen-bühler war dem Bers ein seinkungen aus. Musikbiretter Guggen-bühler war dem Bers ein seinkungen aus. Musikbiretter Guggen-bühler war dem Bers ein seinkungen aus. Musikbiretter Gusgen-bühler war dem Bers ein seinkung zu weller Gester.

Delfer.
Alls Solistin war Gusta Seiden vom Rationalikeater gewonnen worden. Die Küntlerin sang Lieder von Brodens, Strank
und Bauf Graener, die eine geradezu kürmische Begeisterung andlösten. In der Aat: man kann lich dem bestrickenden Zauber dieser gewssellen Stimme nicht entzieden. Die Wiedergabe des
Strankschen "Ländchens" war einsach gronartig, Fräulein Heisken, die in Krau Gedwig Franke-Wöhrle eine berständnisvolle Begleiterin batte, spendere zwei Jugaden: "Der Jeisig
und Leo Blechs reigende "Deintlebe". Die zahlreich erschiedenn Hörer ließen es an berzlichen Beifall nicht fehlen, wie es denn nach Weimen und Lordeerkränze gab. Alles in allem; ein voller Erfosa. er Grfolg.

Abendu vereinigte bann ein

anker den bereits zum Konzert erschienenen Freunden des Bereins nicht weniger als zehn befreundete hießige und auswättige Vereine mit der Aubilarin. Der Raum verdielet, auf die Külle des Elebotenen einzeln einzugeben. Zusammenlaßend dorf gesagt werden, dass der Gesamtverlauf dem seitzebenden Verein durckend zur Ehre gereichte und als ein würdiger Feliekt in den Bereindsanreiche verfincht werden sann. Rach der Vegrühungsamprache des 1. Borsihenden der Sänger-Gindeit", deren K. Wolft, wurde in seierlicher Welle die Eleun al an afähriger Augebeit in sein geseichen der Kinglieder Sieren K. Wolft allies der vollzonen. Das Divlom für Kinstundpounziniährige Kunsehörigleit erhielten die Mitalieder Scherbacher, hermann, Werner, sier fünsgehrindrisse Mitalieder Scherbacher, hermann, Werner, sier fünsgehrindrisse Mitalieder Scherbacher, hermann, Werner, sier fünsgehrindrisse Mitalieder Geservan Alemer, Schwödel und Weiß. Auch der Arvellmeiter der Kovolle Seezer wurde durch ein Diplom geehet. Einem von dem Scherminglied Vaus Exegen an verfauften, von Kräulein Gostolte Lofinl wirfungsvoll vorgetanenen Brolon folgte die Nederschen Der den Dumen des Vereins gestifteten Schleisen. Ehrenpräfibent A. Obersen alse sehne Brothen Brothen als der Kinsen Krenden in toemigen aber treiffich arwöhre der Stodiberweitung überweitelten schaperbunden und der Kannbeimer Sängervoreinfanng übermittelten sodam füre Krüfe und Glüsswisse unter Nebereickung von sehn der weribelten Ehrenzeiten. Besanders erwähnt sein der Erreiheite des Bartisenden seichen. Befanbere ermannt fei ber Ehrenbrief bes Barfibenben bes Dentichen Sangerbundes, Rechtonum-it Lift aus Berlin, ben

berfieben, burch Berlegen beffern mill, muß Bundfieber gu beilen Schautal.

dwei neue Aloffiferausgaben

Hölberfins Werfe, Ausmahl in zwei Banden. Heraus-gegeben und eingeseitet von Martin Lang — Mörifes Werfe, Auswahl in zwei Banden. herausgegeben und eingeleitet non Martin Lang. Belde in ber Deutschen Berlagsanftalt Stutigart, Berlin, Leipzig.

Theater und Mufik

(Chriffustirche Maunbeim. Ein Orgelfongert außer ber Gerifinstirche Maunheim. Ein Orgelfonzert außer der Beibe: zu Gunften der Schwesterstation der Christinstirche, gogeben vom hilfsverein dieser Aufric. Der Alfar zum Erntedanssiest gesichmildt, der weite Kaum des Gotteshaufes beseht von einer andächtigen Gemeinde. Alles in allem: ein Wohltätigkeitetonzert. Under Orgel Arno Land mann; Mendelssichn, Reger und L. Reubolf seine gestrigen Gaben. Die Govate in drei Gühen, durchichtummernd durch die Faniasie (Wert 21), war der Gühen, durchichtummernd durch die Faniasie (Wert 21), war der schmigende Schluß, Regers herrliches Benedictus der Höhepunft. Dürsen wir auch des seinen Registretors und Orgesbegleiters gedenken? Wir müssen bern Tartinis Andonse in G und ein Larabetia Sah von Viladel

merken und hebt sich über den Alltog in die Sphäre der Dichtung. Es murde seit Jahren feine Uraufführung an dieser Stätte is besubeit wie diese Tragitomöde. Das Staatstheoder dat sein Zugstüdseit wie diese Tragitomöde. Das Staatstheoder dat sein Zugstüdslichteit und siedernder Atemiosigseit wie die Dichemag. Köntlich der Radmen des Bühmenbildes von Wosis Mahnete. Es gibt teine Rebenrollen in der Komödie. Die Dartiellung gab das erle enste Zusammenspiel, das die lustige Komödie noch über ihre Bedeutung erhad.

(herro Candmann in Hamburg. Ueber ein Gastpiel Arnd Landmann in Hamburg. Ueber ein Gastpiel Arnd Landmann in Hamburg ichreiben die Hamburger Bistler sehr günstig. Unter anderen beist es: "Arno Landmann, der Mannheimer zeigte sich im Bolibesth einer ausgeseisten Orgestechnis Roden Bachs Hamburger Bud und Zoccase Fedur, Regers wuchtiger Faniske und Finge iber Bach und zwei Chorolverspielen von Bechms spielte der Badener Orgesmeister seine Bassacht und singe Esedur, ein groß angelegtes Wert, großguadrig und kar gegliedert und reich durchlesst mit sessenden Stimmennd Harmoniesübrungen, jedenschlieden Stimmennd Harmoniesübrungen, jedenschlieden Stimmennd Harmoniesübrungen, jedenschlieden Stimmennd Kandmansterperspiele gebilder.

ber Berrreter bes Babifchen Sangerbinnbes verlad. Anter bei Ge-ichenten ber tellinehmenden Bereine fand ein prochivolles Schniert-blid ber Minnfelmer Sangervereinigung befondere Brachtung did ber Mundeimer Sängerbereinigung besondere Bendtung. Die "Babenia Ranntheim" und die "Liederhalle Heibelberg" tiehen in einem schonen Posos, der Rönnerdoor Gurtentiodt eine nahnenmedrille und die Germania Ballinadt" eine hürsche Branze überreichen. Es würde zu weit führen, wenn wir auf alle einzelnen Gratulationen — auch ein Bertreier auf Kenitadt an der Daardi besand fich unter den Gratulationen — eingeben wollten. Es war ein ibstlicher Kranz von gestinglichen Ausbiehungen, die den dauptleit des Banteits ausmachen. Die et zielnen Bereine — Liederhalle Rechtbach, Germania Wallinadt, Liederhalle Gebelberg, Längerbund Nohrbach, das Flore-Charteit Rannkeim, Wännerdoor, Kannerdoor, Gustenstadt, Sängerballe Rannkeim, Bengleber Mannerdoor, Rechts-Charteit Wannkeim — beitieletten miteinander in der Berjähne Redar-Cuarteit Mannheim, Sängerhalle Germania Redarau, Ladenia Mannheim — wetteiferten miteinander in der Gerichdnerung der Judelfeier. Sie mühen sich hier mit einem Gesamtschbeguligen. Alle gaben ihr Beites, um der Sänger-Einhelt" und
übern lächen Heise würdig zu dienen. Kicht verzessen werden darf
vie Kapella Seager, die den instrumentalen Teil mit flatil
gespleiten Stüden bestrutt. Das in "en Teilen wohlgelungene
Teil wurde von einem Ball beschienen. Der "Tänger-Einheit"
aber wünsichen auch mir von dergen Gind sur ihr fernered Wirten im Tausido des deutschen Liedes und geden dem Gunsiche Unddeud, daß es ihr bergönnt sein möge, auch ihr hundertjäheigen
Auchstäum so alangsoll zu feiern, wie dies dei übrem fünfundlischbezichtigen Stiftungslieft geschehen ist.

Rattenbefampfung

Das Komitee der vereinigten Kleinttergüchter Groß. Mannheims, das fich vor turgem in Bermaneng erflärt bat, erfagt zu bem Bargeften ber Stadt in ber Rattenbefampfung folgende Ertfarung:

Bir begrüßen es, daß die Stadt mit der Nattenbefämpfung in Mannheim endlich ernst macht und erwarten insbesandere auch von den Kleintierhaltern eine energliche Unterstützung der dazu von der Siedt ertossenen Borschriften. Kit aller Entschedenheit aber vermahren wir und dagegen, daß die Stadt die Schuld für ihre dies dersten wir und dagegen, daß die Stadt die Schuld für ihre dies Aleintierbaltungen abzumälzen und durch eine Nechtsertigung ihres Aleintierverdots mit der Nattenbeschungtung wiederung aus die Aleintiervenden unternimmt. Daß die Aleintiere als selde die Koltnerpfage sirden, ist eine obseltig fullsche Bedunptung, die auch doch nicht richtiger wird, daß sie, übrissens ahne die Spur eines Beweiter, in einem auch uns debennirm Guiochten eines Badoratoriums der Kuristuher Technischen Hochschule ausgestellt warden ist. Wir werden und daher in unserem Bestreden nach Estettig ung der Inteiner gegenwärtigen Form jeder Billigkeit und zehem natürschen Aachtsensplinden miderprechenden Rielnt ternerb at nan 14. Februar 1825 auch fünzig in feiner Weise ihre machen falsen. Bor-Bir begrußen es, daß bie Ctabt mit ber Rattenbefampfung in Jedruar 1925 auch tünzig in feiner Weise irre machen saffen. Borers stadt aber eine tuden insten. Borers stadt aber die Bem illigung beschiebe gurückgewiesen, der Stadt aber die Bem illigung degründeter Ausnahmen non dem Berbat anemplahlen bat. Wir haben dahinzielende Antrogsförmulare ansertigen laffen, die bis jum 1. Dogember jederzeit nom Gauporfigenden, geren Undrene Robe, Balbhafftrafe 179 bezogen merben tounen, und marien übrigen ab, in meldem Ginn und in welchem Umfang bie Genehmigungegesuche ihre Erledigung linden merben.

* Chrung Richthofens. Wie gemeldet wurde, werden die sterbeichen Beberrofte non Deutschsonds größtem Flüger, Friern, von Alchthofen, aus Frontreich nach Deutschland überführt. Die Beiche wird am kommenden Mitteach vormitiogs um 9.50 Uhr beibelderg passeren. Das Mitglied des Badice-Pfalzichen Luitlab texeens e. B. Mannheim, der frühere Losdfluger Ingenteur Bohnlug ist beauftragt, Richthofen das Ehrengeleit die Frankfurt a. M. zu geben, westellte Berlitter Herren die Begleitung übernehmen Der Lad sch. Pfalziche Luttioherverein e. N. Moanne beim wird zu ber im Beibelberger Bohnhof ftattfindenben Chrung

eine Mordnung entfenden.
* Cebenzmube. In der Racht zum Sonntog wollte imlerhalb der Jumgbufchbrude ein 20 Inhre alter Dach de der in der Monde, fich den Geben zu nehmen, in den Recharfpringen. Eine Polizielle biet ibn von feinem Borbaben ab und verbrachte ihn in eine eiterliche Wohnung. Grund gur Tat noch unbefannt.

* Schwerer Betriebsunfall. Im Betriebe eines Rheinauer Ber-tes wurde in der Racht vom Samptag auf Sonntag ein 20 Jahre alter Jadrifarbeiter beim Hochwinden eines Kostens mit gekochtem Leber durch ben zurüchschenken hebel der Dreiminde am Ropte und an der Bruft erheblich verletzt, jodoh seine Berbringung in das allgemeine Arantenhaus notwendig wurde.

Beim Spielen verungtudt. Um Comming abend fiel in der Rabe der Kronprinzenstraße ein 5 Labre alles Madden beim Sp'e-len die Boldnung sinunter und zog fich einen Unterarmbruch m. Das Rind murbe in das allgemeine Krunfenhaus verbracht.

Ausemmensthise ereinneten fich am Comesag vormitiags auf ber Brüfenkraße zwijchen zwei Radiahrern, mittags Ede Bismard-ftraße und Etrofie L. 1 und 2 zwijchen einem Lieferfrajtwagen und einem Stroffenbohnwagen der Kinfe 5 und nachmittags in der Strafe

" Berfebrefibrung. Im Somstag vormitten ging auf ber Rheite bride an einem Zweispannermehlichtworf ein Rob heraus, jodah des Aufrwerf des jur Bedetung des Misstandes 15 Ministen song den Bertehe flörte. — Nachmittaga verlagte auf der Friedrichsbrücke der Mator eines Laftkrasiwagens. Der Krastwagen sperce 5 Minuten lang den Straffenbahnverlehr.

* Brand im Rudenherbrobe. Infolge ungenügender Reinigung eines Klichenhiebrobees geriet gestern vormitiog der enhaltende Rafi in Brand. Die Gesche murde durch die um 9.22 Uhr vormitings elernierte Berufosenerwehr beseitigt.

* Warnung vor "salichen Jinangbenmfen". Gegenüber ben Bersuchen von Berrügern, sich dadurch Gield zu verschaffen, daß sie Bis am te des Fin an zam tes ausgeben, wird darauf bingewicken, daß jeder Bollfreckungebeamte des Finanzamte sich durch einen schriftlichen, unterschriedennen und umerstempeiten Bollsteite ung auf trag auszeweisen hit und Geldbeträge nur gegen Quittung auf einem amiliden Bordrud, der durchzeichrieben wied in Empfang nehmen darf wied, in Empfang nehmen barf,

* Jefigenommen murben in ben beiben lehten Tagen 38 Ber fanen wegen verichiebener ftrafbarer hanblungen, barunter 8 megen Bettelne. - Wegen Rubeftorung gelongten in ber Racht von Cometeg auf Connion 30 und in ber Racht uon Connion auf Montog 18 Berfonen gur Ungeige.

Deranffaltungen

Tangabend Bella Siris

Das Décalicié-Creignis dieser (Mannheimer) Saison, Bella Siris, um die sich das Rationaltheater das unsterdiche Berdienst. sie für hier zu entdeden, erworden hat, war gestern wieder du. Diesmal im Scale der Fürssaufend. Sie dat waar noch immer den Rachweis zu erdringen, daß es erstens in Christiania eine Komische Oper u. zweitens überdaupt auf der Well so etwas wie eine Tanz-Technist gibt, oder das gehört zu den Dingen, mit denen sie es nicht genau nimmt. Also Bella Siris, janzie im Nibelungensant; adne Wierschaftsberrieb. Polite reigte sie durch acht nerfeinden. nicht genau nimmt. Alle Bella Etris "langte im Robeitingenian, ohne Wirfschaftsbetrieb. Dufür zeigte sie durch ocht verschiedene Rusneren, wie wirschaftlich sie mit den Stoffen für ihre Koftilme umzugehen weitz; diese Etolieriparnis macht bei ihr den eigentlichen Umseh, und es bat gemiß niemand in der beutigen Zeit mit abgesegten Kleidern so viel Geld verdient wir Bella Giris. Einige avgelegten Rielbern so viel Gelb verdient wir Beila Girts. Einige Anlage zu bem, was man ganz entsernt fünstertich nemmen könnte, leiem allerdings nicht verschwiegen. Sie waren doct zu fpüren, wo die Arme allein die Spracke des Ausdrucks zu reden datten; so in der Sand, "Bampir" und in einem von der Orgel begleiteten Schmerze is ehaben. Aber, wie gelagt, das betrifft nur die Arme; bis zu dei Beinen sind diese Tanzdesädigungsnachweise nach nicht vergedrungen. Deshald wählt auch Bella Eiris das antiquierte Reconstitutionen dessen besten sie dies des verstellt im Baltanierte Reconstitutionen dessen dessen die bis desendere in dem Bestalie im Baltanierte aufftienichema beffen fie fich besonders in dem, bereite im Rattonal-theater corgeführten "Indischen Tempeltang" bedient. Die Musich dazu ftarpmt von dem Franzosen Luigint, und ist effenbar seinem "Negaptischen Ballett" entnommen; aber feit sopar Tutansamen ab-"Negopii voen Sallert entrommen; aber feit sopar Lindaltenen abgebaut fit, mird der Schauplan der selbstmörberischen Kandlung von Bella Sieis einsach nach Indien werlegt. Ein Buddha mit rotsendrenden Augen wird hinzuglitert; er ilt von Pappe. Das Opfer des Geschmeibes und schliehlich des Bebens soll der Tanz versim-bildlichen, gilt sedoch zur nichts weiter als das, was man dereits einen Abend lang an Einersei von Bewegungen geschen bat. Der rifoll ift im Fall Bella Giris eine rein optifche, feine fünftlerifche Angelegenheit.

Bief wichtiger als ber Tangabend mar bas bamit verbunden Kongert. Ein neuer Frantsurter Baffift, Emmerich Wellt A on gert. Ein neuer Frankfurler Bassist, Emmerich Wellt, war gekommen und zeigte in vier Arten, deh es noch Sänger gibt. Die Stimme, auf das sorgiüligte geschult (zweiseltes durch einen Roblitang, den sie auch im weitelten durch den Alejendaat mit seinem erstauntlichen Raumgefühlt geschicken, horte bedätt. Wie Samt sind derse Toden des mit der Sicherheit echter Könnerschaft gespermt werden. Die ungewähnliche Aroglähigkeit des Organs offendart den vollkommenen Ausgleich der Register, die Geund-perausslehung für seden mirflichen Sänger, der nur durch höchte Schultultur entsprechen werden kann. Die Bortragsweile des Künstlers entspricht leiner gesanglichen Meisterschaft; sie ist dan sinkrifter Ausdraftes leiner gesanglichen Meisterschaft; sie ist dan sinkrifter Ausdraftsgewalt. Und obwohl er sein ganzes Brogramm inalientlich lang, war die Deklamatien doch so ungebeuer profilish, daß der Gedats dem den den verwirrenden Bild in den deutschen lang, war die Deklamatien doch so ungeheuer p'astisch, daß der Gebatt der Gesange auch obne den verwirrenden Blad in den deutschen Arer odne weiteres deutsche wurde. Schon die Arie des Konigs Beilipp aus Lierdis "Don Carles" (das dei uns so gut wie mie besannte Biert kann als Borkuse zum Operalisi der "Aida" gesten) zeigte den parkenden Gesangsgektalter; und die andere Berdistrie, aus dem "Simon Boccanogen", der wertwürzigsten Oper des Rackto. die er nach einer späten Umarbeitung unterzog, ließ die ganze Gestaltungsfülle des unverwährlich begabten Sängers in aller Deutsichseit ertennen Die Romensbesonsung Bertrams und eller Deutsichseit ertennen Die Konnenbesonsung Bertrams Ma'ert dem Teufel" hatie die undeinuliche Macht und die Cavatine das "Na'ert dem Teufel" hatie die undeinuliche Macht und die Cavatine des Kardinals ans der "Lüdin" ergänzte das Bild voch der Seite des Lyrischen, wie sie den gemaltigen Seinmaumfang erfennem lies. Wir müllen dem Rationalithen einmaumfang erfennem lies. Wir müllen dem Rationalithen eine die Bekanntichaft mit die Sanger dankbar sein; denn os dat an seiner Straufsteier Bella Siris ergogiert. Deht wäre es böchste Zeit, einmal ihre N 4 und b polichen einem Geoftfraftrabfohrer und einem Radiob | geftrige Begleiterfcheinung aufrieren gu toffen. Man warte aber ba-

tin, ein om Grantfurter Opernhaus wirfender Mannbeimer, bei gleichere bie Gefange mit außerarbentlichem Geingefühl. Der Beifel des Kongerifeils war bemonstratio.

Gin nicht geringes Berdienst gebührt bem unermublichen Der chesteller Rart' Cherta, besten temperomenwolle Stabinhams, in den eingestreuten Musiktuden einen Sondererfolg ervangt, bit feineuwege leichte Ausgebe der Tangdegleitung löfte er und feine Schor mit fandlicher karreftallt. Schar mit fachtlicher Korreftheit,

* Theoretundricht. Goerbes "Kauft" in der ursprümglichen Fassung, der sogenammte "Urfaust", den der Lichter vor genas 150 Jahren und seinen deser Toge in Weimer als Judeläust geselerten Einzug am Hofe Kauft unmild vorgelese dat, wird als nüchte Einstuderung des Schnippele gum erken Linke in Rannheim gur Aufführung sommen. — Die Open bereitet als nöchte Kendert Die erfen Menner und Stephan nachfie Menbeit "Die erften Menichen" von ftubi Staplas

Dentiche Marchenipiele. Mir meifen nochmals auf Die all 16. 17. 19. und 20. Rovember feattlindenden IR archen ipiele des Bühnenvolfebundes im großen Gatte ber Lieberuse bin, die feitesmal großen Antiong grfunden haben. Aufer Robling gefunden und Hartel und Bretel mirb auch Fran Solle nur Aufer für führung gefangen. (Weiteres Anzeige im Samstag-Abontblatt.)

Die Bereinigung für angewandte Lebenstunft Monnheim bel Die Bereinigung für angewandte Lebenstunft Monnheim bei genemmen, die durch Angeigen befanntposedenen Beinde "Neilltraft des Tones" und "Aunstentwicklung und Menschleberstent die ung" des Prof. Joh. Itten, Just früher Storif, Kouschafe Weimar, zu arrangieren. Der erst er Nestron firdet beute oberd im Coffna, der letzter margen abend in Siedet, Aunsthalle flott. Stabt, Aunfthalle ffatt.

Ein Tafelbed- und Servierfurfus für ben Kamiliengebrand ber Hausfrauen und Iadter beginnt am Mittwoch. 18. Revember im "Babel National". (Siche Anzeige.)

* Baberleichterungen am Tetensonntag. Wie aus Paris Finelbet wird, bat bie frangstilde Regierung belichtenen, für bei 22. Robember ben deutlichen Ungehörigen aller im Kriege Metalienen und in Frankreich beerdigten Krieghtelinehmer bie gleiches Lah- und Einreiterleichterungen gu grundfren, wie dies bereit für den Allerbeitlerungen gelichken war. für den Murcheiligening geicheben mar.

Kommunale Chronik

Bürgerausichuft Weinheim

Bürgerausschuß Weinheim

Deinheim, 15. Nov. In der gestrigen Sizung des Butgerausschuften widmete Oderburgermeister Jungel den
gerausschuften midmete Oderburgermeister Jungel den
gebrifam Beliep Leinen fraktionskührer der Arbeitogemeinkoll
habrifam Beliep Leinen fugel einen warmen Nahrul, der
Chren des Berstorbenen erhoben sich die Anweienden von
Nähen. Ber Eingang in die Tagesordnung wurde eine Ankros
der jozaldemotratischen Fraktion vorgebracht, die neisten wolle, de
der jozaldemotratischen Fraktion vorgebracht, die neisten wolle, de
arbeitigts der erschreckenden Junchme der Erwerbsiglie in
16 fer für den bevorstebenden Winner ausreichende Fürsabe in
Rothan des arbeiten getrossen ist. Der Komanusalabei in
Rothan den der Geden, da zur Bornadum von Weiterbeder Loge, diese Frage in beschen, da zur Bornadum von Weiterbeder Loge, diese Frage in beschen, da zur Bornadum von Anglieben
der Logesordnung bildete die Rieden der Wohn un an angen et
Tagesordnung bildete die Rieden der Wohn un an angen
Unranschlageskamme sier die flüngade von Baubariehen auf sehrt
Mart setwerkeit wird. In der Dedatte wurde selfgeston, das hebe
aus Baudarsehen 139 Wedenungen ertellt wurden. Samiliche Kontiansredner bielden größe Sparsonseit auf allen Gebesen ihr einer tionsredner fielden größte Sparjamfeit auf allen Gebieben für Sien derlich, da das Jahr 1926 wirtschaftlich nichts Gutes verfrete. Die Borioce des Gemeindersons murde schließtich einstemmt genehmigt. Der Reit der Tagesordnung betraf haupifächtlich Gestalbenatüre und Grundführbereungen.

Glangender Sieg der Deutschen Dolfspartel bei den Gemeinde ratswahlen in Campertheim

Camperfielm, 16. Roo. Die gestrige Wahl zum Be-meinderat brachte ber Deutschen Bolfopartei gr-Coangl. Bereinigung einen überwältigenben

Des Kaifers alte Kleider

Roman von Frant Geller

Copneight by Thelpis-Berlog in München 1920

(Nachbrud verboten.) Ich schlich auf den Zehen rings um das Haus. Der Ries raschelle leicht unter meinen Fühen, der Wind saufte in den Bäumen, und wein derz war von unerwestlichem Stotz auf wich selbst erfallt. Die und de musie ich sedoch lechen bleiben und in meinen dur ichieden. Ich kam glücksich zur Röchste des Harfes. Die sah hon wähen dur egenvermitterter aus els die Fallsde. Im Erdagelhoh besänden sich sedoc hienter und eine Tür. Die Tür schien seit Indren nicht benüht worden zu sein. Das Schock war ganz verrostet. Mer ich es beim Licht eines Zündhälzigens näher anich, sand ich sedoch, daß man fürztlich den Berkuch gewacht haben mußte, es wieder in Geberanch zu nehmen; der Keit wor an mehreren Seisten abgerieden. Eines der Heite in einen undenugten Berkstag eber Korre. dienes der Henfter schien in einen undenugten Berkstag eber Korre. der zu geden; es war nicht dell venug, um es genau zu untersten. Wit einem roschen Entschie den genöten Kinne meines Messers zu bearbeiten. Der Klitt war mit der großen Minge meines Meliers zu bearbeiten. Der Ritt war chanjo brödlig wie der Morsel swiften den Steinen, und wie ungelichieft ich mith auch auftellte, war er in drei oder nier Minuten befeitigt. Die Stiffe, die die Glasscheibe hielten, fielen fust von selbst beraus, so alt waren sie.

Bas war das für ein Haus? Halb mechanisch hob ich die Fensterispeibe beraus und kepte sie und das Eras. Ich kund em Richten. Roch war es Zeit, umzufehren. Der weiße Bogel schung versuchnenise einen Ariller; aber im nächten Augendisch hatze ihn sein ichmarwer Bruder mit einer beltigen Haugendisch hatze ihn ist abmarwer Bruder mit einer beltigen Haufare überiönt. Ich istinete dan Kenster. Es knirichte derart, daß ich zurückprastite. Eine Affinnte verging, nöhrend der ich dastand und schlussisch Klücke in meinen hat murimeite. Eder alles im hause blieb frumm. Mit einem slöhrlichen Entschluß ertlamm ich das Hensterbeit und stieg ein. Im Gogenfag zu den meisten Einbruchedieden war ich in hat und lieberroch.

Minimte verging, widbrend der ich doctand und ichtuafiend, Wilde in meinen hat marmeite. There alles im haufe blieb framm. Mit einem plut marmeite, There alles im haufe blieb framm. Mit einem plut marmeite, There alles im haufe blieb framm. Mit einem beitellen und live eine Bliebinden Anticke. Das erfiet, was ich enibedie, war. die der Kolmende, die berrahrte. Ein bereich Ges weite Weiter der Meine geschelten. The wor is des in biefe mit markenden. Der gesten durch die erflichte, dem Roberge der Zeiten du. Weine Deigen Alleberreichen geschnet zu einem Kolsen der gesten der der meine Archrusten. Des markenden des feitertes des geschen der der meine Archrusten. Des markenden des feitertes des feiter des des feiters des

mobile mar, ich freinte boch bort finden, was ich fuchte. Morgen tonnte ich mir selbst inn Gestähr sehen: Ih batte einen Clabruch versibt, ich mar nicht wehr irgendein Spieser, der seine der licheren Mahlvelten im Tog hatte und über Leute schried, die he sich mit dem Riste ihrer Freiheit verschaffen mußten. Ich tonnte Simon West inn Gestäht sehen und fagent Riche alle Detettiodücher

find - - mie war es bod gewefen? Ich war sanglam durch ben Raum getrippelt, in den ich einge brochen war. Ich hatte jest die einzegengefeste Seite erreicht und ftand vor einer Tur. Ich batte meine hand auf die Renke gelegt thand vor einer Tür. Ich datte meine Hand auf die Al'nie gelent und schie, wie sie dem Druck nachgad. Und gerode in diesem Augenbild hatte ich etwos gehört. Was war es? War es ein Kind, dos wimmerte? War es eine Kute, die piisse Cin solches Hand muster voll Natten sein. Oder war es eine Ausgedurt meiner Phantasse? Ich war stedengebileden, die Hand auf der Klinke, laufdend und erschroden. Aber der Ann ließ sich nicht noch einmal deren, wenn er überhaupt se au hören gewesen war. Alles war totmittel. Dos einzige, was ich hörte, war der Puls, der an meinen Solasen pochte. Wein Rachdenlen ping wieder in Entschießenheit sider. Ein verschatze Schauspsserbiese aus einem abseltandenen Klas.

The arternation war der kalle die Kallen volle eine lehte Solassesserbieden von ernem abseltandenen Klas.

Tanterbieden und verschese, die Tür ausguscheben. Jum erstenntag warfte ich doder, das das Kallen wenn nicht bewohnt, so doch nicht bei kallen war. Die Tür ausgusche markte nicht ausgeden. Ich zögerte einen Ausgenbild, devoor ich meinem Impuls nachgab und Ich gögerte einen Avgenftlic, bevor ich meinem Impuls nachgab und bie Schuller baran stemmte. Ich hörte ein dumpfes Scharren auf ber anderen Seite. Die Lür mar brei dis vier Dezimoter weit auf-eeglitten, das war genug, damit ich den Ropf hineinsteden konnte.

Zwerst war ich auf ein seeres Haus gesaht gewesen. Rim hatte ich begonnen, mich in die Röstlichseit zu versehen, daß Möbel dartn waren. Die es sich zeigte, daß die Türen niche so ahne weiteres auf-gingen. Aber auf das Bild, das sich mir dat, war ich absolut nicht porbereitet.

die Beleuchtung des Jimmern, aber fie verdreiteten wiehe Nauch einen Arbitagen, leife stechenden Nauch, der is dinamer grauen Schlichen und Gürtel getrilt, und die wenderlicht Dinge, die es enthielt, wurden doppeit wunderlicht. Ein Audhlich Weine Gedaufenwoschierts beemite mit einem Antisten terfie. Ich tehrte zu dem chenestlichen Antiquitätungel batt gurück in desen Ich tehrte zu dem chenestlichen Antiquitätungel batt gurück in desen Ich tehrte zu dem ander eines Antistere ihne andere dich, lächelnde Ausdhaftelte seisen halte; ich ang nach weiber zurück und dachte an Simmer dese seisen buddistischen Keheresen in der Bedesa Alles erknist und nie einem mal ziech unwirtlich; ich schlich die Augen und distinte nieder, im zu sehen, ab ich ward war oder dobeim iog und zu nieder, den zu zu sehen, ab ich ward war oder dobeim iog und zu nieder zu das Jimmer so nach immer in dem undestinmerten gesben Licht der voel Heinfahre vor mir; die Röbel schimmerien der den mitten Raunhschierer, und das Buddhabild lächelte lein einigen Raufe. bie Beleuthtung bes Jimmers, aber fie verbreileten micht deren Licht der avet Helpfpane vor mir; die Robel lehmant bei deren den matten Rauchschleier, und das Buddhantld läckelte umiges Löckein. Es war, als behatachte es über mein Sauntschleite um zu deweiten, daß alles Körflichteit war, siese mit eine Rauchschlinge in die Rase. Ich niefte so, daß es im Immer midele kalle, und in weinem Schrecken ernückterte ich mich für eines Allagendlich gang von meinem Köhestaraufch.

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Berliner Devijen					
W 16	0.1	9.	G 15	25, 36	TP-
100.82 1,746 10,03 04,64 80,60 103,72 31,275 13,275 13,277 10,55 16,91 80,83 4,166 16,91 80,63 16,91 10,93 1	1785 1977 1978 1978 1978 1978 1978 1978 1978	Hou	\$89,79 1.767 18.02 80.38 80.38 80.38 80.38 22.275 11.16 83.558 16.89 90.89 90.85 90.85 90.85 90.85	100 11 1,750 18,51 10,76 10,51 11,225 112,44 10,260 10,91 10	

Frankfueter Weitpapierborfe Etwas feftere Tendens

illen Lage der Bormoche, nam vor allem hoftungen beigetragen inden übr die bevorstehende Besanntgabe der sogenannten Locatus-Aldustrungen, die von gunkigem Cintinh auf die innerpolicisch Jar Annahme der Admardungen von diacoxon sühren werde. Destungen und vereinzelte Meinungskaufe, die in diesem Jusammendenge erfolgten, kamen in einprozentigen und vereinzelte Allenden Aufrichen der nach den sogenanntenden der fichernden Wonten und verten aber auch den sogenannten freigen zugeten wie Bailmore und Ohio, Konada Porisie, Pakeisabt, Roeddentischen der Bland und Berliner Handelsanteilen zugute, wobei die Kursbesteungen dei leineren pereinzelt die 2 plut gingen. Die übrigen besterungen bei lesteren vereinzelt dis 2 pl., gingen. Die übrigen Stdiefe lagen wieder volltommen verübet. Die Aursveränderungen, aber Ubrrwiegend nach aben gingen, waren zuweilt das Ergebnis wialligen Angedots dei ebenfolder Nachfrage. Bon Menten verten lagen ungarijde eiwas schwäcker. In der Fühligfelt in mit 7-9 pl. und darunfer veläslich zu haben. Won als geld unwerzahdert wie 10. 11.50 pl.). unperandert mit 10-11,50 port.

Geldaftsauflichten und Konturje im handelstammerbeziet Mannheim

Die Handelstammer für den Kreis Mannheim teilt in Cr-ianzung ihrer bisherigen Beröffentlichungen der Lifte der unter Beschätzsaussicht gestellten bzw. in Konfurs geratenen Firman

Angeordnete Geschäftsaussichten: Ar. 128. Gustov Stein, Abeiniches Bapierbaus, Mannheim, D 7, 19. Bescht. v. 9, 11. 25. Ar. 129. Rettier u. Hander, Handel mit techn. Deien und Jetten in Mannheim, Jungbaschite, 18. Bescht. v. 11. 11. 25.

Abgelehate Geschäftsaussichten: Ar. 130. Pintus Lewin, Seifengeichäft in Mannheim. Q 4, 20; abgelehnt wegen Ueberschuschung. Bescht. v. 6. 11. 25. Ar. 131. Gebr. Ullmann A.-G., Schrottgroßhandtung, Mannheim, Friesenbeimerstr. 18 b; ebgelehnt wegen Ueberschusbung. Beschl. v. 9. 11. 25.

Ronfurse: Rr. 132. E. Münch. Ramijakurwaren in Mannheim, Burgitt, 6. Bejcht. v. 3. 11. 25. Rr. 133. Theodor Breuntg, Kontmann in Mannheim, C 2, 10. Bejcht. v. 4. 11. 25. Rr. 134. Philipp & chilling, Holymarensabrit in Schwehingen. Bejcht. v. 3. 11. 25. Ar. 135. Südd. Wäscheinbritt Rag Paullen in Wannheim, Tullaftr. 14. Bejcht. v. 5. 11. 25. Ar. 14. Boeiog*
Benzin-Benzol Del U.-B., Mannheim, B 7, 15. Bejcht. v. 7. 11. 25.

in Ausficht geftellt. Die Germottsauffichrsperfon, Die Die Berlange-rung ber Geichaftsaufficht bis jum 15. Jamuar begeitragt hat, rech-ner auf Grund den bishrigen Geschütisganges bamit, daß bie Sanierung des Unternehmens Anfang nachtten Jahres burchgeführt

-5- Die Einsuhr von Orientlabaf noch Deutschland. Im sehten Monat liesersen die Baltankänder 16 Willionen Ag. Todat nach Deutschland und zwar famen diervon laut Zigarren- u. Zigareiten. Spezialist (Dresden) aus Griechenland 6 Millionen Ag., aus Bulgarien eiwas über 5 Millionen Ag. und aus der Türfel nicht Meuss aus aller Bit Willia Miller: für Hausgan il. Bernbeite.

Die Melalihalbjenginduftrie im Oftober

Der Zentralverband der beutschen Metall Bolzwerte- und Hötten-Industrie E. B. berichtet uns: Die Bage ber fich weiter verichtechtert. Der Eingung von neuen Aufträgen betreg vielsch nur die Halfte der normalen Zeit. Auch das bevorstehende Beilmachtsgeichäft brachte des jest nicht die sonit üvliche Beledung. Alte Auftrage murden vielsach zuruchgestellt oder rüchgänig gemacht. Keue Beiriebseinschrankungen und Arbeiterentlastungen find erfolgt: weitere werden erwartet. Die Johlungschwierigkeiten der Abnehmer machten. Die Ausjuhr geht frandig zuries.

gh. Die Hommel-Werfe in Mannheim. Zu der Anndelstragiser-natiz detr. die I. Hommel G. m. b.H. demerten uns die delden am hieligen Blape aniössigen Hommel-Hirmen (H. Hommel, Komman-oi-Gesellschaft und Hommelwerte G. m. d., Kasertal): Die H. Hommel G. m. d. H. ist eine private Erund sind sgesells ichast der Erben des versinebenen Geheimerts Hommel. In der Leitung der delden leit Labren bler ansäsigen Hammel-Pirmen und in beren Grund befig ift feinerlei Beranderung norgenom-

Mannheimer Produttenberfe

-m. Mannheim, 16. Ros. (Eigener Bericht.) Infolge ber nont den amerikanischen Markten weiter gemeloeien Ausverhohungen ist die Stimmung am hiesigen Markt heute etwas freunalister. Ien nichtofitziellen Berkehr namme man gegen 12,30 Uhr: Weizen, insond 24-26. ausländ. 20.30-30,30. Roggen, insond. 17,75 bis 18,00, ausländ. 19-19,25, Brangerite 22-25,30, huttergerite 18-19,30, Haler, insond. 18,25-18,50, ausländ. 19,75 bis 21,75, Mais nut Sad 19-19,25, Weigen mehl (Spellat O) 38,75 bis 30,75, Noggenmehl 25-26,50, Rieie 9,25-9,75, Viertreder 18 A.K. alles per 100 Ag. waggenfrei Mannheim.

Kotonialwarendörie. Tendenz rudig. Man novierte Kaffes Santos 4,20-4,00, gewochen 480-6,20, Ten gut 7-8, mittel 9-10, fein 10-11, Kafao, infind. 1,10-1,20, boliand. 1,40-1,60, Reis. Kangoon 9,40, Weisengeieß 9,48, Dartweizengrieß 9,49, Kriftall-Juder 0,64 A.K., alles per Kilo bahafrei Wannheim. -m. Mannheim, 16. Rov. (Eigener Bericht.) Infolge ber non

... lannheimer Diehmartt

Dem Bishmarft am 16. Roobe, waren zugetrloben: 223 Dalen, 143 Butten (Harren), 641 Kühe und Fützen, zusammen 1009 Setak Größotch, serner 543 Kätter, 101 Schole, 2402 Schweine und 1d Jiegen, zusammen 4145 Stidt. Persje ihr 50 Kg. Lebendgewicht A.R.: Ochsien 53-57, 44-50, 30-38, 24-25; Butten: 50-54, 44-48, 63-42; Rühe und fürsen: 54-38, 44-50, 28-34, 21-26, 14-22; Käber: 80-84, 76-50, 66-72, 52-60; Schole: —, 34-37, 36-34, —, 24-25; Schweine: 93-05, 93-95, 91-83, 85-89, 84-80, 74-50.
Marktverlaus: Wit Größich rubig, laugiam geräumt: mit Käldern rubig, ausverkunft; mit Schweinen rubig, leberkand. Dem Biehmarft am 16. Roobe, waren zugetrieben: 225 Dchien,

Rurszettel

Afrien und Aneiandeanieiben in Pragenten le mit I verlebenen Beste find Terminfurfe (p'r mebla bezw. ultimn)

Frankfurter Dividenden - Werte.

Bank - Aktien.

Ben, Jelli, Pertin 47, 45, Bould, Medo, St. 155, 1,75 Bould, Medo, St. 155, 1,75 Bollyton, Gellin, ..., ..., Benja & Meratog 63, 64 15 Jelli Weldyl 62, 72, -79,10

Stelberkehrs - Rurfe.

therfelb Rupjer ---- Stee Signe Sign

Berliner Divibenden - Berte.

Crausport-Aktien.

Confunction 1.30 1.30 D. Buffret. Dich 54.50 63.75 Rectore Steph 7.350.74.

Sig. Oct. u. Str. 100.5 80.75 Pp. - Sent Defet. T 88.45 79. - Reland-Made. T 13.50 74.

Sid. Geretode 88. 80.50 Pr.-Subers Dich T 83.25 83.

Silinate 60.25 88.80 Danie Dicht T 85 80.50

| Caspool | Casp | Compare | Comp

Dettion 37 - 24

ы	a) onignorique,
	Deterfedge
	Berteninter 4" 50 50 1914 452 4,72 50 10 10 10 10 10 10 10
볌	2", D. Reigean, 0.209 2.517 5", Henra fton 0.205 0.22 5", he 189_00
д	Dr. Reicheam, 0,200 1207 W., Perus. fion. 0,205 0 (2) W. he . 100
	100 M Marian A dea 1 1000 1000 M
ш	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
3	CONTRACTOR TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF T
8	// // IV. a. V. bs // // Jandaman 0313 // Sham. c. 1915 0350
ш	A THE REPORT OF THE PARTY OF TH

b) Anständifche (in Billionen "at.

Aus dem Lande

Grofifeuer in Auctwangen

* Zurtwangen, 15. Rob. 218 am Mittwoch abend gegen 7 Ubr * Justuangen, 15. Row. Els am Mittwoch abend gegen 7 Uhr blibb ith der Jeuerruf ertönde, fürde sich der himmel mit einems mul bintigrat. Der allein an der Einmändung des Kaffeetales in die "Breg" gelegene Bühlmartinshof, ein großes alterdichwaches Gedunde, das dalb durch ein neugeisliches daus erseigt werden sollte, stand in bellen Flammen, die hausdoch aus den dürren Sparren des Daches beraudschlingen. Der Cilwind trieb die Jeuerlose zu rasender Geschwindigkeit an. Die Feuerwehe muste zu-nacht forweischt einen sieinen abseits iedenden Deusschwindpen mit trültigen Wassericht einen sieinen abseiten, damit wenigstens dieser erhalten blied. Die Besämpfung des Brondherdes selbst sonnte eine dem Krond der Konnte erin. ten blieb. Die Bekömpfung des Brandherdes selbst konnte erst ben dem Gros der Fenerwehr, als diese mit der Motorsprihe ein-traf, vorgenommen werden. Diese speicht spoel starke Schanch-keitungen, während zwei weitere Leitungen durch die Handbrud-sivige bedient wurden. Auch die Hadvanten wurden angeschlossen. Troeddem war in kaum einer Stunde der gange Dos niedergebrannt. Tie Telegraphenstangen an der Landstraße, zu denen der Wind den Funkenregen hinübertrug, singen an zu drennen und musten von der Lössenmanschaft erreitet werden. Der Besider soll versichert sein. Die Bewohner des Hauses woren sleine Leute. Sie konnten nur das reiten, was sie zunächtt nach erpreisen konnten. Sie sahen nichts abnend in der Wohn-kube, als das Keiner schan das ganze Lach erprissen batte. Tie Urlacke des Brandes ist nach underkannt. Od das Feiner durch die soliochte Beschänsendet des Berdes, der nach Art der alten Kniernböre im Schwarzwald kein Kamin hatte, enligenden ist, muh nach seigestellt werden.

muß noch festgestellt werben.

* Cabe, 18. Rovember. Muf der Zollhalle am Bahnhof wurden in den leisten Tagen sier größere Wengen 3 i garren einer Firms versteinert, die mit der Bezahlung der Banderolensteuer im Berzug war. Käufer hatten sich sehr zahlreich eingesunden, da die Zigarren sehr billig waren. 100 Zigarren sonnte man für 1.50 "K erstehen.

X Junspeler, Mint Offenburg, 13. Nov. In ber fommender Biode fouren die biefigen Ebeleute Motthias Walter und Ratha ring geb. Better bas feliene Weft ber tiamantenen Soch teit

felern.

"Aus dem Mackgräfterland, 13. Rovember. Der Wein handel 1925 hat kein gutes Jahr. Wenn das G.jchäft in den ersten Monaten des Jahres auch leichaft einsetze, kam es jedach später nödig zum Scillstand. Das Großbandelsgeschöft kam folt ganz zum Erliegen. Die zu Ansang des Sommers im oberdadischen Weindelsgeschöft kam folt ganz zum Erliegen. Die zu Ansang des Sommers im oberdadischen Weindelsgeschöft dem Hauptgrund in den umfangreichen Zwan as vertäufen auf dem Pfälzer Wesnmarkt, die zu schärsten Preisstürzen führte.

Gerichtszeitung Grafin Bothmer por Bericht

Schluf ber Bemeisaufnahme.

teine schriftliche Beichte. Es bembett sich um fein eigentsiches Beicht. geheinnis, sendern ich murbe in dem Brief gebeten, die handichrist leinem zu zeigen. Ich habe dann dem Grassen und dem Indock meigen bes Beicht, so wollt den Indock mitgeteilt. Wenn auch nicht megen des Beicht, so dach negen des Amtsgeheinnisses zeigte ich die Handschrift nicht. Nur einen bestiegenden an die Gräfin gerichteten Jettet gab ich der Gräfin selbst zunich. Der Zeitet ist jest dei dem Atten. Einige Wochen späler besom ich ein Patet mit derausgerissenen Monogrammen aus Möscheftücken. Dann erhielt ich den Brieft Ich mächte drei Rosen auf den Litar legen zum Zeichen, daß der Absenderin zuerziedem sei. Ihr Sohn sei über die Grenze.

Borsitzender: Den ersten Brief haben Sie ums in Abschrift mitgeteilt. Berteidiger Dr. Josephschn: Könnte nielleicht Herr Riorrer Barnte jett das Original vorlegen: Zeuge Warnte fühlt sich heute noch an das Amtsgeheimnis gebunden. Borsipender: Bir haben ja den beillegenden an die Größin gerichteten Zeitel. Berteidiger: Biel-leicht jogt der Zeuge, ab deser Zeitel diesesde Handschrift irägt. Zeuge Warnte lächeind: Das fann ich natürlich aus nicht.

Dann wird der kreierte Brief verlesen. Er ist sehr lang und enthält viele grammatische Fiedler, die aber nicht sehr natürlich llingen. Der Borsipende verliest den belliegenden Bleistigtsetzel and dem Original und den zweiten an den Pjarrer gerichteten Brief, der noch viel länger ist und noch viel unverständlicher flingt. Jeuge Warnte: "Ich trug keine Bedenken, diesen Brief im Original zu überreichen, da die Absenderin angeblich bereits nach Polen abgefahren ist." Dunn wird ber topierte Brief verlefen. Er ift febr lang und

Die Angeklagte erklärt, daß die in dem ersten Brief genannten Bersonen Baut und Marie ihr unbekannt seien. Auf Befragen erklärt sie weiter, ihr Bater sei katholisch, ihre Mutter sei protestantisch gewesen. Tropdem sie offiziell katholisch war, wurde sie mehr protestantisch erzogen Als sie beiratete, wurde sie protestantisch

Betraut.

Bearer Schlenke: Um Donnerstag ober Freitag, am 15. ober 16. Oktober, besuchte mich eine Dame, die ich in Gegenwart meines Kaplans empling. Sie war in tiefer Trauer und so verschleiert, daß ich ihr Gesicht nicht sehen konnte. Sie machte einen körterlich und seelisch gebrochenen Eindruck. Sie erzählte non ihrem Sohn, der ein Berbrechen begangen und sie wollte nicht, daß stallscheschulässte bestraft mürden Ich batte den Eindruck, daß es sich um eine schwerthosterliche Berson handelte, aber ich legte der Sache keine Bedeutung det, zumal ich von der Angelegendeit Bothmer nichts wuhte. Am nächsten Montag wurde in der Angelegendeit nochmals telephoniert und da dekem ich den Besuch des Grafen Bothmer, der mir einige Mitteilungen nachte. Er dezig sich auf eine tetephonische Besachrichtigung, nach der eine Dame in ostpreußischem Dialest ihn an den Biarrer verwiesen hat. Die Dame, die dei mir war, sprach aber polnischen Dialest; ab natürlich oder geklintielt, kann ich nicht iagen." Borf.: War sie elegant gekleidet oder eine Trau aus dem Bolke? Jeuge: Sie schien nicht eine Frau aus dem Bolke? Jeuge: Sie schien nicht eine Frau aus dem Bolke? Jeuge: Sie schien nicht eine Frau aus dem Bolke Behler zutrauen? Zeuge: Rein, sie hintie elwas, aber ich hatte den Eindruck einer hosterischen Berstellung.

Der Worsigende gibt Unweisung, den Zeugen Sie au ge aus der

Der Morfifsende gibt Unweifung, ben Beugen Ctange aus ber Unterfuchungshaft vorzuführen. Go entfteht eine große

Schich der Beweisaufnahme.

3u Beginn der Sizung im Bochmer-Brazik am Samstag erhebt fich zumächt Frau Oberft Volgt, um für Frau Badura eine Chrenerflärung abzugeden. "Sie hat mich nie belogen, oder der Kröfin hat mich del ogen." Der Berbeidiger Dr. Iofephichn erflärt, daß er Frau Badura micht des Diebstadis bezichzigen wolle, umd daß er, eine gewise Borengenommenheit abgerechnet, an ihrer Glaubwürdigseit nicht zweise.

Pharver Karl Warn de sogt aus: "Am 30. September, um 8 Uhr morgens, brachte mir eine junge Dame einen Brief von der Gräfin. Es dambele sich mir eine seinen Brief von der Gräfin. Es dambele sich mir eine seinen Brief von der Gräfin. Es dambele sich mir den mich gerichteler Brief, in dem eine Ferfon ihren Schwabe siedhachts der Kiecht ben kan eine Gräfin die umschannte Person ihren Schwabe. Die katholische Kirche sennt

auch später nochmals entschadigt würde. — Borl.: Weber ersubren Sie nun Näheres über die Angelegenheiten im Politin? Zeuget Rundurch die Zeitungen. Borl.: Int die Größen Ihmen nicht Angeden über die Zimmerlage gemacht? Zeuget Ich dabe ihr in gesagt. dah ich es gemesen sei, und sie dat es mir geglandt. Bertried zer Brandtich einem Kriminalbeamten aus meiner Zelle 1 in des Ind einned vernommen worden? Zeuget Ich, nor acht Tagen. Da mutde ich von einem Kriminalbeamten aus meiner Zelle 1 in des Ind de die ist gesagt. Standtsamwalte Wes habe ich die reine Wahre werde der zu mir gesagt. Standtsamwalt: Was haben Sie nach auf dem Korndor zu mir gesagt. Zeuget Daß ich wegen der Grässen nicht zwei Ichteben zu mir gesagt. Zeuget Daß ich wegen der Grässen nicht zwei Ichteben sach der kann. Rechtsamwalt Dr. Josephson legt von deren deren dem der Sachverständige derein gegen die Bernehmung des Sachverständigen Verwahrung ein, de, wenn der Sachverständige die Schrift der Grässen der Gehorständige der Schrift der Grässen der Gehorständige der Gehorständigen Versung sin der Verland in Verland der Gehorständige der Schrift der Grässen mit Bestimmtheit ertenne, ihr Schiessen werten Tage der Verdann sie der Gehorständige der Gehorständigen bereits am ersten Tage der Verdanntag sin, de, wenn der Sachverständige verlucht die Grässen der Schriftigen.

Der Sachverständige verlucht die Bestistellung, das die grammer ischen Fehler in Bisberspruch stehen zu den gewandtern Schriftigen. Aus früheren Schriftigenden stellt er seit, das die Grässen Buchstaden der für die Echreiberin vielfach einen ursprünglich lateinischen Buchstaden der geber der Aber der Grössen vollen gestandert.

Um Rontag beginnen die Blaidoners. Bernuntlich merden die klussfildrungen des Ersten Staatsamwaltes Gersach und der beiden Buchstaden abgeinnen des Ersten Staatsamwaltes Gersach und der beiden des

Am Montog beginnen die Blaidoners. Bermutlich merben die Ausfilhrungen des Ersten Staatsanwaltes Gersach und ber beiden Berteibiger den ganzen Tag füllen, so daß das Urteil faum por Dienstag mittog gu erwarten ift.

Montag-Sihung

Beginn ber Blandoners

[] Berlin, 16. Ron. (Bon unferem Berliner Buro.) Seute beainmen im Brosek seam die Gräfin Bothmer die Städo nerkDer Andrana des Audiftums hat heute mocht leinen Höhermuntt er reicht. Un den Eingängen aum Situmasiaal wurden fleine Kämpfe aufgeführt. Aunächt stellte Brößdent Kied fest, daß in dem Baket, das aus dem Heiligen-See gewosen worden ikt. Ich u. a. auch drei silberne Löffel befunden haben, die aus dem avseiten in seiner Wohnung erfolgten Diedunden, die dus dem kandi-ten in seiner Wohnung erfolgten Diedunden, die durchaus icklisste insbesondere auch dadurch, das gesindlene Gut zuch aröstien Teil im Besinde Grünft das erstellene Gut zuch aröstien Teil im Besindere, von dem die Anaestaate die Berserbrücken des Ardischen Reit gestauft baben will, sei doch durchaus durchsichtig und ein in diesem Kall allerdings wenig geschicktes Rärch en, das von der Ungeslagten dem Gericht ausgesischt werden ist. Die Kede des Untslagevertreiers seht sich dann folgendermahen fort: "Es ist ein Rärchen, wenn andererseits bedauwtet wird, die Gröfin sei, wei sie im Rärchen, wenn andererseits bedauwtet wird, die Gröfin sei, wei sie im Resenahmen der Balisei, die mit weiner Austimmung und auf meine Beranfassung ersollen. Ich übernehme die volle Berantwortung für die Beranfassung erfolgt sind, die mit weiner Austimmung und auf meine Beranfassung ersollen. Ich wieden die besonders die Annahme, das einen fremde Chabracker ausgeschaft besonders die Annahme. das ginnen im Broseft gegen bie Grafin Bothmer Die Stadoners

Der Staatsanwalt belämpft beionders die Annahme, daß etwa fremde Einbrecher einsedrungen und die Diebstähle ausgeführt haben fönnien. Die Angeflogie babe von vornderein ihre Berteibigung sehr a e f ch i dt geführt und forgiältige Borbereitungen gefreien. Dadurch daß sie die Wohnungsichünsel von Mied in einem personnt der Berteibigungen gefreiten. sen. Daburch, das sie die Wohnungsichtüssel von Alect in einem verstegesten Auvert aufbewahrt habe, babe sie sich rechtteitla einen Alibübewahrt nach babe, babe sie sich rechtteitla einen Alibübewahrt werfchaffen gelucht. Der Staatsanwalt geht dann in längeren Ausführungen das ganze von der Antigas wigen mengetragene Beschungsmaterial durch. Es sei iehr verdächtig, den die Erdin die Kin gerf vuren auf dem Salantisch wegenemickt dabe, obwohl Kran Badura erfärte, diese Svuren seine sür die Bereitst von gröcker Wickelasseit. Damit stimme auch überein, das die Knaestante die Berackrichtigung der Reliese verdinderte.

Gestern entschlief sanft im 81. Lebensjahre unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Auguste Brunner

geb. Elchrodt.

Schwedt a. Oder, 12. November 1925.

11000 Adolphine von Poseck geb. Brunner Max von Poseck, General der Kavallerie Günther von Poseck Freifrau Mary von Wilmowski geb. von Poseck Hilda von Poseck geb. von Meyer Major Freiherr Fritz von Wilmowski Margarethe von Bischoffshausen geb. von Poseck Oberleutnant Lothar von Bischoffshausen Marie Luise und Liselotte von Wilmowski.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater Schwager und Onkel

Karl Herrlinger

heute früh unerwartet entschlafen ist.

In tiefster Trauer: Elise Herrlinger geb. Hattich

Robert u. Heinz Wilhelm Haffich u. Frau Familie J. Beiz

Mannheim, den 15. November 1925.

Die Feuerbestattung findet am Mittwoch nachmittag 23/4 Uhr im städtischen Friedhof statt.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser herzensguter Vater und Schwiegervater

Emil Ackermann

Spenglermeister und Installateur heute früh 6 15 Uhr nach kurzem Krankenlager, noch nicht 61 Jahre alt, sanit entschlafen ist. In tiefer Trauer bitten um stille Teilnahme, Mannheim, den 16. November 1925.

Im Namen der Hinterbliebenen: Katharina Ackermann geb. Göckel

Die Beerdigung findet Militwoch, den 18 ds. Mts nach mittags 3 Uhr von der Priedholkapete aus statt. *259



Die glibokliche Geburt unseres gesunden krälligen Stammhalters zeigen hocherbeut an

Willy Reichardfu. FrauCelesfine geb. Hoppesch

Marineim (F. 2, 2), 15. November 1925.

Titnstag 17. Roobs ... horm. 11 Uhr. perferigere ich hinter ber hourd-fenermacke a h. Redar-brude gegen bar: Eusta Liebermagen "Bedmann" fahrbereit, m febr gut. Bereifung, 10 Benener trogfabig 110

Berid, Berfieigerer.

Amtliche Bekanntmachungen

Aber des Bermögen des Turnschubsabrifanien Deinrich Weisenm je. in Sedendeim, Luitende. Di wird beute vormittag 9 Uhr, das Konfurdverfahren tröffnet. Jum Konfurdverfahren tröffnet. Jum Konfurdverwalter üt ernannt: Dipf. Kaufmann Dr. Dand Jimmermann, dier, Tatierfallür, 4 Konfurdsforderungen Ind dis aum 2. Desember 1925 det dem Gerichte angumeiden. Judelich wird auf Velchüte angumeiden. Judelich wird auf Velchüte angumeiden. Judelich wird auf Velchüten Gerwalters, über die Peckelung eines Glandigeranschünflich und einerstenden Kales über die in 6 182 der Konfurdverdnung bezeichneten Gegenkände auf Freitag, den 11. Dezember 1925, werm, 10 Uhr, joseie auf Prüfung der angemeldeten Korderungen aust Arting, den 11. Dezember 1925, werm, 10 Udr. joseie auf Prüfung der angemeldeten Korderungen aust Arting, den Minidagerichte Kot, Gib. 111. Stad. Jimmer Ro. 1812 Termin anderaumt. Allen Gerlann, welche eine auf Ronfurdmank gederige Zache im Besig beden oder auf Konfurdmane eiwaß ichaldis sind, wird aufgegeben nichts an den Gemeinschuldner au verahfolgen oder au leisten, auch die Gerfelichtung auferliegt, von dem Besige der Sache und von den Konfurdmanen, für welche sie and der Sache abseisonderte Befriedignung in Ansprehmen. dem nedmen. Kannukeim, den 18 Konsember 1925.

Rod. Amessericht Wis, 1. fiber bas Bermogen bes Turnfdubfabri fanten Deinrich Beifum ir. in Gedenbeim

Handelsregister.

In bas Canbelaregifter murbe beuje einge-

Beschinste ber Gesellschafterversammung vom 20. Januar 1925 in das Stammfapirol von 150.000 MR. auf 27.000 M.-Wt. umgehellt. Der Gesellschaftsvertrag ist durch die Beschüllte der Gesellschafterversammungen vom 26. Januar 1925 entsprechend der Umbellung und in § 11. und der 28. September 1925 in § 10 (Vertretung) abreindert. Wein medrere Geschäftslächer deitelle find, so totad die Geschäftslächer in Gemeinsches miteinander vertreien. Archisch Albert Spoer, heldelberg-Schlierbod. Kunstungler Controd houmel, Ministen unz Kousmann Carl Hommel in Kempleb find zu weitzeren Geschäftslächeren bestellt. Der Geschäftslächer Gemenn Miczober hamel wohnt seit in Weschaden. Delen Einzelbertretungsbesignis in dispekaden. Die Verdurg des Ferdinand Erunflich ist ersoschen. Die Verdurg des Ferdinand Erunflich ist ersoschen. Bramlich ift erfofchen.

Gramlich ist erloschen.

2 Jun Jirma "No Linden, Robsenbandelsgesellichelt mit beschränfter Deitung, Jweignicherslaftung Wennbeim" in Mannheim: Rudolf
Andler, Eisen, ist zum Geschöftseindrer behellt.
Deinzich Belger, Krihur Diepenbend und Otto
Schöbet sind nuch mehr Geschöftselubrer. Die
Brofsna des Jeses Eber in erleichen,

3. Jur Girma "Gesellichaft mis beschäfter
Haltung für Eberdanischung" in Mannheim:
Der Gesellichaftsverttag ist dung Gesellschafterbeschied vom 23. Oftober 1825 in § 5 (Geschäftsjahr) abgeschbert.

Wann bei m. den 10. Rebender 1825.

Dannbeim, ben 10. Revember 1985. Mmisgericht.

In bas Danbelbregifter murbe Beute eintrogen:

1. Bur Firma "H. Commel, Gefellichaft mit Zuderfabritation" in Mannbeim. Die Erbeichranter Gattung in Mannbeim: Aufgrund mabigung bes Grundfapitals gemah bem tragen:

Generalversammlungsbeichtub rum Arbeiter 1925 ist durchgesüber Das Generalversammlung vom 28. Frischtub der Generalschaften und Arbeitersteilt in 1920 Gertundsetzten an 1930 Meichsmarf und eine Vorungsaftien un 1930 Meichsmarf und 28. Generalschaften und 28. Frischtub der Generalschaften der Geschaften der Ge

Oefestideet leibständta an vertreien.
Profura des Gukav Send ift erlosden.
3. Kirma L. Scherd & Co. mit deschänfter Politung. Mannbeim . Der Gelestädikter Politung. Mannbeim in Der Gelestädikter der Gelestädikter in der

Mannbeim, ben 12. Ropember 1925.

Mattigericht.

Renung 4 XII 25 B.Badener Fürsorge

Geld-

refs M 11 Stch

OSBRIEFE-SOI

I STURMER

MANNHEIM 07, 11

CECHOLANG

Schwarz

Unterricht.

= Englischi=

Französisch!

547

Qualität Unschädlichkeit verbürgt

Tie Stefenung ben en. 300 ffb. Mir. Eifenne Stefenung ben en. 300 ffb. Mir. Eifenne den Stementbetonrögeren von 0.600.76,
and On Mir. Lichtweite einfall ber bezunigen 70 Etial Seiteneinlöffe foll offentitä
ben berben. Berdingungbunterlogen erbältin Banner 167 neues Kathans, N. 1.
berfielen die Rontog ben 30, Rebbe.,
batteilungs 11 Uhr beim Zieldmaumt einfien (Swidionsteil & Wochen.)

Sielbengrheiten.

Childiagsfeift 4 Wochen.) 53
26 Ansfichenung von Steinzeugrodrfielen
mit 225 m von O.25 L W. und
ihme 225 m von O.25 L W. und
ihme 6.20 m L W. einscht, der SpeUitzungsdennung bes flühlen neht den
Genetierung des flühlen und öfides Ernetierung des flühlen und öfides Ernetierung des flühle der eind
der Ernetierung des flühle auf 1.40
auf der Flühlen und mit entsprechen
ter Flühlen verschen bis Phoniag, den 28.
der einsche verschen bis Phoniag, den 28.
der einsche berichten in Phoniag, den 28.
der eine eine eine Glaftlagsfeift 4 Woden eingereichen, (Inschlagsfeift 4 Wo-

Autorückladung

bis 10 Tons burg, Biesbaben, Wains, Frontfurt, ita Samburg-Mannheimer Transport

Weinversteigerung

neines eigenen Wachstums in Bad Dürkheim

in Bad Dürkheim

In Book ber Mayeromenindelt

In Donnerstag, 26. November 1925

Jon Ranchel formen:

1 8000 Batchen 1922er Weißwein

1600 1923er Weißwein

1000 1924er Weißwein

1000 1924er Rotwein

1015 beine Sagen von Dürfpein u. Unglich

Reinstein Grobeing unt Donnerstag, ben 12 Reinstein

Reinstein Brobeing unt Donnerstag, ben 12 Reinstein unter 1825 Innie um Dermensteingeloge in ber

Johannes Mesel II

Gerethen Bad Dürkheim.

Grethen - Bad Dürkheim.

Lebendige Kirde

tell in 6 vorir, evangelischer Hoch **Ideallehrer** Manuhelm 1925/26

3. VORTRAG

freitag, den 20. November 1925, abends a Uhr im Versammiungstaal des Mannheimer Rosengart.

D. Idimitz Eniversitätsprolessor, Münster:

Echte u. unechte Kirchlichkeit rittskarten in den bekannt. Vorverkauls-nen und an der Abendkasse. 1034

Masdasnan Der Weg des Erfolges: Dienstag, den 17. November, der Stadt, Kunsthalle, Manch oricht Herr Frot, Jon, otten-Zörich, über

Kunstentwicklung und Menschheitsentwicklung (Phrenologie und Hassenlehre) init Lichtbildern

Niheres siehe Anschlagsäulen. Lebeuskunst, Basubeim.

Plūsch-u. Linoleum

alien G deach und besten Qualitaien Chaiselongues

nit und ohne Decken emplichit Teppici- und Linoleum-naus 3,9 BRUMLIK E 3,9

Mäntel, Jadten, Herren-pelze, Colliers, Schals, Muffen in all. Fellarten, aller fire feinsten Modellatiick,

altangenehenes Spezialbaus gegen bequeme Zeblungsweise an Beamte u. ser. Private obne Preiserhöhung.

Palakonfektion Gg. A. Schneider.
Pilinie Wiesbaden 213
Language Hannbeim, L 14, 18, parietre
Linguage Hannbeim, L 14, 18, parietre

Surtwängler

durch besonders vorteilhatten Einkauf bei mäßiger Kalkulation

ausserst billigste Preise. Sfändiges Lager von well über 100 Sfück bei circa 40 verschiedenen Sfil- und Holzarien.

Kaufen Sie keine Standuhr, ohne sich von meiner großen Auswahl und Preiswürdigkeit überzeugt zu haben.

Fachmännische Bedlenung. Bestecke Trauringe

Ludwig Groß



Cont.antin Cigarette

Versicherung ist

Vertrauenssache

Bisher

bel uns

beantragte

Reberall portatig gu 35 Pfg. Guntav Rennert. H 4, 19/20 G 5, 14, S 1, 9, Mittalstr. 59 Langs Rötterstraße 34 Otto Bermm. S 1, 11

A. Drimmer, U 2, 24.



An-u. Neusfricken von Strumpfwaren aler Art Antertigung von 10:16

Strickwesten nach Maß Mechanische Strickerei Lina Lutz & Co.

R 3. 5m Mannheim Filinte Waldhelstr.

Auf Teilzahlung ohne Preisaufschlag erhalten Sie unter strengster Diskretion

Chaisslengues mit und ohne Decken
Pfüsch- und Linsleam-Teppiche
Schlafdecken, Stappdecken, Tischdecken
Stores- und Madrab-Barnituran, alse Pasten
Stoff- und Linsleam-Länfer, in alten Ereiten
Betrvorlagen in allen Größen und Qual-them
Imit. Perser-Brücken bes zu 270 em Linge, Amgebole unter H. U. D4 an die Geschättsstede de, Blattes,



Rundschreiben sie patriich kauber und gu hergestellt wurden. Meil bekanntes Fechhaus

vervielfältigt und druckt vorzüglich

gegen mäßige Bebühren. Ver-frauliche Behandlung aller Auf-träge. Schnellate Lleferung, Alle Drucke zeigen klare und achöne Schreibmaschinenschrift

PAUL J. KUNERT MANNHEIM-L15-18 JECKENHEIMER JTR-87 - RUF HR-5099

Geldverkehr.

Ber leibt pen 3000 M.

Angebote unt. F S. 500 Mark

ju feiben gefucht green ging u Giderbeit, An-gehote unt G. T. 68 en bie Geschötisch, "451 Gernat

8000 Mk. els 1. Obbothet auf Neudau im Werte ben 20 000 Mart. Angebore unter G. N. 63 an die Geschäftspelle. 441

Lebens-

vers.-

Summe

Em 132

500 Mark eventl, auch mehr, fnes-feiftig auspaleihen. Un-gebote uns II. O. 88 on die Gelchäftsh. *481

800 Mark beg gun Simerbeit gu feiben gefuch Ungebote muer H. Q. 60 un bie weigefrefrede.

Gedatt, nus Bar-eingange fucht furg-frittig jur Erfebigung ber Weiknachtsaultroge

Vermischtes.

Kind beff Derfunft, Madchen,

gefunden Djabrigen Knaben?

Aufdritten unier G. O. 63 an bie Geichafts-fielle bis. Bl. "442

Badeöten

werbin in feber Farbe Pupe Crifand, Rederon, Rotherinenfir, 4,

für hausichnbe. Grobe Auswohl Rarf Romm,

F J. 1, @de. __ Ein schönes Gesicht Gedatt, nun Bareingangs. fucht forte
leifig use Erfebigung
ber Weihnachtseuftroge
MK. 500—1000
hegen Ins u gute Gemundreitleung Infartien unter J. S. 11
a. d. Gefanfrist. *552

tamos debr. Zimmermani

größte Febrik Europes Günstige

Zahlungsweise Lieberung trei Haus!

Tausch Munikwerke L Spiegel & Sohn

Mannheim, O 7, P Ludwigshalen a 12h, Kalsar Wilhelmstr. 7

Wer adoptiert mantelen in Suffellen von Wäsche

6 5, 10

Wascharel and Waschelabrik Schorpp

Geff, Radricht unt F. G. 31 a. b. Gefdütigit. Offene Stellen

welle Mar El

Junge Daue, 20 3.

Meirat



Tadeige, felbitanbige Heizungs-Monteure

Hans Lutn Ingenieur Belleufer. 2

10 Mark täglicher Verdienst

nachweister, ihnnen fich redescwandte Gerem und Tamen foden Standes durch anneneine Biedsetatigteit verdienen. Abimnentenmende von auf eingefoder, Saudirauenzeitung, leine Berficherung, Bortuftellen Prendien nerm. von 0—11 llft. Ariedrichering 4, 1 Tr. v.

633 Millionen Mark

Auskunft bereitwilligst durch die Vertretung am

Ort oder durch die Hauptverwaltung in Köln.

CRÊME DÉHNÉ . BESTE . IL APOTHEKEN

Weinnachten: Ueberall käuflich ist das feinschmeckende echte Aachener Weihnachtsgebäck: Aachener Printen-Fabrik Henry Lambertz, Hoflieferant, Aachen.

Die

Waschmittel sind nicht in der Lage, die Wasch- und Reinigungskraft ausuüben wie die Seile, sie werden immer hinter der der Seile zurückbleiben. Reine Kernseife ist das Vorbildlichel

Die Praxis lehrt:

aumann's Kernseife ist die beste tler Kernselten. Verwenden Sie daher nur die Würfel zu 35 Plennig mit dem

Kennzeichen: FENE GUALITAD ENaumanny

Zum Wäschnaufkochen auch in geschnigelten Spänen (das plombierte Veleg Paket mit gleichem Kennzeichen) zu 80 Pf. 1 Cofa, 2 Gellel, Gobelin, preidwert ju verfaufen, Reichert, Beldhoffte, 18, 205130

Dianos u. harmen veit. bill Schweba Co Sedenhite. 16, lit

Schreibmaschine wenig gebr., zu berfauf. Rab. Billigersgrundfer. Rr. 16, 2. St. 20120 Tentider Smyrna-Teppich

3×4 Mer., gut erbelt., preiswert gu verfaufen. BD088 Genfter,

billig zu verfaufen, fragen unt. H. N. d bie Geichaftsft. 2

zu kaufen venig gespielt, prejero u verfaufen. 286:

Spiegel, O.7. 9. erren-u. Damenkleider gut erb., billig zu berf. ab 6 libe abbs. "418 P 5, 7, 4. St. rechts.

Kohlebadeofen n. Sommer. u. Wineer, beigung gu verf. *267 B 4. 8, 2 Tr. Ilnts.

Kauf-Gesuche

Suche HAUS mögl Albe Bahnbof. Schwehingerftrage. Cedenbeimerftrage

Trelwerd n. Raumer nicht erforb. Angeb

für Afren, Eiche, mind. 35 em fichte Tiefe, gu laufen gefucht Angebote m. auberft. Preisangabe unter G. J. 58 an die Geschäftschelle. *651

Exzenter - Presse! co. 90—95 Tonn., min-beitens 50 mm Hub, cor erbalt., su fauf, geindt Muzebote an *483 Raffaner u. Dang. Raffaner u. Dang.

Kinderbett

aus gutem Danje, fotole 1 Blohng-Lampe (Gas) gu fani och Angeb. m. Preig unt K. D. 28 an bis Geldatjes. *551

Gut erhalt, *160 Fell-Scha: koloferd u fauf gef Mag, unt L. B. 76 an die Gefchk Kolonialwaren-

einrichtung gu faufen gefucht. An-gebote unt. J. Q. 15 an bie Gefchäftelt. *230 Alte Gebisse 6 4, 13, 2 2r. *S10

Kinderbett

ent erholt, fowie Cas-berd mit Tild zu aufen gelucht. Augebote inter G. U. 60 an die Rejchäfestielle, *456

Miet-Gesuche

mit Bab und fonitigem Bubebar guter Lage ber Stabt epil auch gegen Taufch einer 3. 3.mmei Wohnung mit Bob und Bubebor im Redurau 10801

Sofortigen bezw. möglichft bal-bigen Begug ermunicht Geft. Mogebote erweien unter P D. 174 an Die Geschäftstelle us. Blattes.

Wer sicht unch Karlsrube oder 3-4 Zimmerwohnung gegen 4-1 mg Mannbeint-Zentrum *230 Simmet wohnung Mannheint-Bentram lingebote an Höger. Du Inch Beincartenfie.

Wohnungstausch

Geboten: 5 Zimmer, Barterrewohnung mit Manfarde, Offindt. Riedrias Miest, Gefnitt: 5 poer 6 Zimmerwohnung, Monticht nicht varterre.

Silangebote unter J. D. 8 an die Ge-ichsitofielle dd. Bi., epil. Telephonamruf ftigs oder 2054.

Wohnungslausch Gebojen wird: 6 Immerwohnung m. Ruck nnd Bad. Sentralbeigung, eleftr. Licht, in ichoner Wohnlage, Bills der Berg-freht, in Octdelberg-Reuenbeim, Berlannt wird: 6-8 Simmerwohnung, in guter Wohnlage in Mannbeim. *558 Angebote unter J. V. 20 an die Geschäfts-kelle do. Blatted.

gefucht in Nabrifgebanbe ober Sabrifnegenb für Marbaniage (Spripaniage). Beff. Angebote unter Q. G. 107 an die die 1. 12 zu vermieten.
Beschafteltelle dieses Blattes.
Bleine gubise Ramitie Befchaltoftelle biefen Blattes.

Rleine rubige Bamilie 3 Zimmergefucht für Altere, rus. Dame, mögliche Rasse Fatterfall, Kollerring Ungeb unt. H. 1. 55 a. b. Geschäftst. *481

Wohneng an mielen gen. Bergütung b. Umgugstoften
niw. Olffiade o Lindenbis bevorgige. 2 Jimm.
Bohnung, b. Etsel. freie
Eage Lindenhof, fann in
Tanifo orgeben werden.
Angebote uniter J. Y. 1
a. d. Gefdäfish. Besss

Ja. Ebepaar (Tipl.Jugan.) in die gum 1.,
ebtl. 15. 12. 25. Boll5

1 oder 2

Gute Existenz! möbl. Zimmer mit Rochgelegenbeit. Angebote mit Breisang, unter D. T. ich an die Befchäftsstelle b. Et.

Bäckerei

gn mieten gefucht. Un-gebote unt. II. M. 86 an die Geschäftigt, *482 3 Zimmer-Wohnung

mit Zusebör bon ölter. Ebepaar au folgett ober spater ge sucht. Gest. Angeb. mit Be-bingungen erbeten unter H. P. 89 g. b. Geschäfts-fielle bis. Bi. *486

Weiche Herrschaft eber Sausbeliger mitte

1-2 Zimmer umb Rude gegen in Diete - Begahtung ab. nuter H. H. & en tel Geldöfteltelle.

Gut mibliertes Wohn- und Schlafzimmer

Schlatzimite
Olitati oder Ande
Wallertarm
bon felditändigen darm
gelucht
G. Areb Wwe
M. L. H. L.
Nångerer Afabendie
fucht jum 1. Teile.
namilil eanh 1000ff

nemuil, sanb. 7mmb Angeb. m. aust Month unter H S ter an bei Gefchätteftelle.

Vermietungen Gr. Anzahi mobil. Zili singerfit, 16, a. Zaigt fall, Tel, 5540, *47

mieien. Röheres St. P3231 3. Stock.
Se. Merzeiste. 8, 5. St. (am Piomarchian) ent mobl. 3 in mes an foliden derm lobet an bermieten. Cebe fcon gelegent

5 Zimmer Wohnung definition of the control of the con

Freund, most, linns on 1, et. 2 best direction fof su vermiet, whereful ya erit. 1, b. Chelchildh. 200547

1 Zimmer u. Kücht Möbl. Zimmer

mir Riabler feleri in bermieten. P 2, 5, 3, Siel. Schones Boin und Schleigimmer in guter Oowie en einen bei gen

Feinbäckerei nie Bürs zu vermi Ludwigshal.) Angli nter K. N. 12 an leichaftesbelle. Phi

mieten. Moralle in. ger 11028 Gut möbl. Zimmet

Herrenzimmer,

Schlafzimmer (2 Beiten), etd. 2 Sien-mer all belier, finberief. Theindammir. 65 L



Hente dus Besten, Vorteilhafteste Derkaufsatelle

Strumpt-Hornung MANNHEIM, O 7, 5

Offene Stellen

sucht für den Platz und Bezirk Mannheim einen in der Branche bewanderten, bei der Kundschaft Em139 bestens eingeführten

Es sollen sich nur Heiren melden, welche tat-

sächlich gut eingeführt sind, unt. Aufg. von Ref. unter L. E. 7642 an Rudolf Mosse, Lelpzig.

im Alter non eine 30 Jahren ber bie gum Ber-lag fommenben Hamber ab uchigen bar Der B merber mug bieber als Kabineruneifter ober im Aller non eima in Jahren ber die zum Berlag fommenden Händer ab uchägen bat Der
Imsebet mug bisher ab Kadinerunsifter oder
Es chatsführer eines Jameli rzelchäles idig
geweien und in der Edeimeiall- und Edelftediaten und in der Edeimeiall- und Edelftediaten im Golfcomen derwoodert fein, nuch die Kallufatign im Golfcomen derwoodert fein, nuch die Kallufatign im Golfcomen derhaufedegewerbe bedertlatien im Golfcom und Eiderbildingspreichen Gehaltenofprüchen und Lichtbild wollen alsbaldeingereicht werden Berich iche Korfzellung nur am Emigdung

Sidonides Leihamt Mannheim.

Wir sudien cum Eintritt per nofort cuti. I. Januar

1 erstklassige Verkäuferin

Es kommen nur Damen in Frage, die durch langjährige Tätigkeit die Branche vollständig beherrschen, 11032

> Jean Julaun Specialhaus für Damen- und

Kinder-Kleidung Mannfieim Faradeplatz

Gesucht

E. Krauss, K 1, 13.

Tüchtige Verkäuferinnen bie in der Gloss, Porzellen- u. Soushoftbrunche durmens bertraut find, jur Ansfelfe für das Weidenachtsgeschäft d'es u. 11 000

H. Beer, \$1.8.

B langficherer, im Mabnwefen erfahrener erster Buchhalter

per fofort oder fpater von b'efiger Großband-tung ge-rieht. Kos übeliche Angedote mit Schenfolem Leberslaur und Bild unter J. (1. 6 an die Geschöftsftelle die Bt. B5148

nur aus der Branche pundchit aushilfsweise für das Weihnachtsgeichält, ebend für deuend nofort genucht. 569

H. & A. Weczera, O 3, 4a self. Tellerifield Se. 44, 1 Samming and Self. 1 Samming and

elde Autobeliber beeines für ben Winter bringenb Bebarfpartif. jucht. Dienstag bon 2 bis 7 Uhr. *542 Tatter afftrage 27, 3. Stod rechts.

Damen gewinnend Neukern, erfaulögere, beseit d. illen 4. Erfolg, finden dnende Zauereriftens. orgnitellen *449

Stellen-Gesuche Bülettfräulein

3., nette Erfcheing. aufe Stellung b. 1, 12. ngebote unt F. V. 45 b. Gefchäftsft. Bölls

secht Stellang seich welder Branche. Lebenamittels eb. Deli-atessen Gelchäft bevor-ngt. Angebote unt G. C. 70 an die Gelchäfts. telle bis. BL. *438

Chauncur

ins from emplotagende fichelism enspidert, lugat of, Stellung, Umpedose unter C. E. 53 an die Beichältsfielle. Willor Junger Mann

ache Rebenbeldalligung gleich welcher Art. An-rebate unt. J. O. 10 an big Geichaltsit. *527 Verkaufe.

a d. Breiteftroße Röbe Paradeplay, 2 Löben et., Ansadig 25 Uso A., pa verfanlen durch B5188 Jumoditlenblies A. Dan d. 18 6, 42, Telephon 4400.

Kleines Haus in ber Redarftadt, mit Garren, bei 6:00 A An-gabiung in verfaufen. Bhiliph Wegler, *454 U 3, 19.

Einfamilienhaus ift bei 1000 Mart An-celf, billig zu verbaufen. Zaftenfrei, Angebote "480 N 7. 10, 4, St.

Guigehende Meligerel modern einger, fof zu verfauf. Mannb.: An-scht. 20 Britte, Mann-beim: Ansabl. 25 Weille, Ludwischlafen - Bereckt: Ansabl. 12 Weille, Julius Belff, Junnob., Mannbeim O 7, 24.

Blauseldenes Stilkleid

ericeinf am 28. November, 5., 12., 19. und 22. Dezember

Anzeigen

finden in ihm die größte Beachtung. Wit bitten die Geschäftswell, soweit fie fich noch nicht zu einer Beteiligung entichlojfen hat, uns ihre Anzeigen-Bestellungen gutommen zu laffen.

> But Beiprechung ftehen Ihnen unfere Bertreter Tebergell jur Berfügung. Rufen Sie bitte Mr. 7941-7945 an.

Neue Mannheimer Zeifung Geichaltsftelle E 6, 2.

wenig gefpielt, billig gut Carl Hauk, C 1.14

185148 Rehpinscher n verfouf, Burgitr. 18, 2. Gt. Ceitenb, 473

Sofa ju borft. Rheinbaufer-jredte 88, 2, Gt. rechts. *472 Marken-Damenrad u. Sporifoküm ga pertonfen. *680 Echeverhabet, II 7. 38. B elekeno

Bücherregale 1 Oterer breit, au ver-dousies, Anguleben 200. 1 bis 3 the 255149 L 10. 10, 3. Cook. "541

Kinderkutschlerwagen neblt neuen, vollftanb. 2|pannigem Biegenbod : Lebergeichire, fowie

Ducanola mit dielen mod Retra-rollen, auch als Mabier zu benühen, sehr gutes Justrumens, bertäustig. Unfragen unt F. D 28 a. d. Geschäften. B5123

Schreibtisch mit Anfias zu verfauf. Preis 70 R. Angufeben zwifchen 2-5 Uhr. Abreffe zu erfrag. in der Geschäftelt. 25546

Herrenfahrrad foft nen, 50 .A verbanft Bolbhofterage 15, "541 Werkfrait,

amen-Ski-Anzoq dreiteilig, preiewert in vertaufen. 490 D 1. 13, 8. Gt. lints.

Solibes, jehr entsanjöbiges & e i & i ji ber
Lebensmittelbranche
in beiter Lage Mennb.,
2—3 jehrne Bürerkunse,
Teleph etc., weg. Wegsugs unt. gelnistgen Bebingung, su bertaufen.
26. Kapitel, ca. 1560 .A
eriorderlich Angeb. unt.
J. H. 16 a. b. Geschöfts.
pelle bis. 231. "531

Auto 4/12 Stathis

febr auter Wagen, efin., Pifter, J 1. 7-8. Platorend wird in Sab-lung genommen,